AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 19. AUGUST 2005

84. Jahrgang | Nr. 33

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

Bettingen: *Gemeinderat zieht Lehren aus dem letzten Hagelsturm* SEITE 2

Rendezvous: *Corinne Bucic hat zwei Riehener Vereine gegründet* SEITE 3

Zolli: *Den Jungtieren wird nicht alles in die Wiege gelegt* SEITE 7

Bücherzettel: *Historische Ereignisse als spannende Romanvorlagen* SEITE 9

Sport: *Max Flückiger gewinnt viermal Silber an World Master Games* SEITE 12

WAHLEN Der langjährige Gemeinderat Niggi Tamm verzichtet auf eine erneute Kandidatur

Michael Martig für Niggi Tamm

Nach zwölf Jahren tritt Gemeinderat Niggi Tamm auf Ende der laufenden Legislaturperiode zurück. Den frei werdenden Sitz will die SP Riehen mit Michael Martig verteidigen.

Rolf Spriessler

Nein, mit der Nomination von Irène Fischer als Gemeindepräsidiumskandidatin der SP habe sein Rücktritt gar nichts zu tun, sagte Niggi Tamm am vergangenen Mittwoch, als er an einer Pressekonferenz im Restaurant «Landgasthof» seinen Rücktritt als Gemeinderat auf das Ende der laufenden Amtszeit bekannt gab. Den Entscheid, sich im kommenden Frühjahr nicht mehr zur Wahl zu stellen, habe er gemeinsam mit seiner Frau vor rund eineinhalb Jahren gefällt. Seit März dieses Jahres sei die Parteispitze informiert. Er blicke mit Stolz auf seine Amtszeit zurück, zumal es wohl nicht zuletzt dank dem durch ihn gewonnenen zweiten SP-Sitz in den letzten Jahren zu einem deutlichen Klimawandel in der Riehener Exekutive gekommen sei. Der Gemeinderat sei heute ein Team, das sachlich diskutiere und nach Lösungen suche, die von allen getragen würden.

«Ein wohl überlegter Schritt»

Sein Rücktritt sei wohl überlegt und lange geplant, erläuterte Niggi Tamm weiter. Man solle dann aufhören, wenn es am schönsten sei. Er sei vor allem wegen der Moostalfrage in den Gemeinderat gewählt worden und dieses Thema sei mit einer Volksabstimmung politisch entschieden worden. Ausserdem sei die Gemeindereform «Prima» nun weitgehend abgeschlossen. Kurz, jetzt sei ein guter Moment für einen Wechsel. Und mit Michael Martig sei an der Mitgliederversammlung der SP Riehen vom 16. August sein absoluter Wunschkandidat nominiert worden.

Die SP Riehen wird also die Bisherige Irène Fischer-Burri, die sich derzeit in der Ersatzwahl für den verstorbenen Michael Raith um das Gemeindepräsidium bewirbt, und mit Michael Martig in den Gemeinderatswahlkampf vom kommenden Frühjahr steigen. Eine dritte SP-Kandidatur steht nicht zur Debatte, zumal man damit rechne, dass die Fraktionspartner von den Grünen eine eigene Kandidatur auf die Beine stellen würden, erläuterte der Riehener SP-Präsident Guido Vogel.

Motor der Lokalen Agenda21

Der 1962 geborene diplomierte Physiotherapeut Michael Martig sei ein engagierter und konsensorientierter Politiker, der über die Parteigrenzen hinweg viel Anerkennung finde, wurde an der Pressekonferenz betont. Martig war von 1998 bis 2002 Präsident der SP Riehen und ist seit 1998 Mitglied des Parteivorstandes der SP Basel-Stadt. Seit 2000 gehört er dem Einwohnerrat an. Er war Hauptinitiant der «Lokalen Agenda21 Riehen», die sich inzwischen von einer Arbeitsgruppe zu einer gemeinderätlichen Kommission entwickelt hat und die beiden erfolgreichen Projekte «Usbildig bringt's!» und «Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit» durchführte.

Im Einwohnerrat präsidiert Michael Martig die Sachkommission «Gesundheit und Finanzfragen» und ist Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und der Spitalkommission. Als Verfassungsrat engagierte er sich in der Kommission «Gemeinden und regionale Zusammenarbeit». Ausserdem amtiert er seit März 2005 als Grossrat und ist dort Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission. Michael Martig ist Vater einer 15-jährigen Tochter und eines 18-jährigen Sohnes und ist mit Brigitta Kaufmann verheiratet.

Für den zurücktretenden Gemeinderat Niggi Tamm (rechts) schickt die SP im kommenden Frühjahr Michael Martig (links) in den Wahlkampf. Foto: Rolf Spriessler

GEMEINDEPOLITIK Podiumsdiskussion der Riehener Zeitung zur Gemeindepräsidiumswahl vom 25. September

Ein Quartett auf dem Prüfstand

Irène Fischer-Burri (SP)

Willi Fischer (VEW)

Marcel Schweizer (FDP)

Christoph Bürgenmeier (LDP)

rz. Mit dem Ende der Sommerferien kommt der Wahlkampf um die Neubesetzung des Riehener Gemeindepräsidiums erst so richtig in Schwung. Dabei haben die Riehener Stimmberechtigten am 25. September buchstäblich die Qual der Wahl, bewerben sich doch vier ebenso bekannte und kompetente wie über ihre eigenen, engeren Parteigrenzen hinaus geschätzte «Profis» um das nach dem tragischen Tod von Michael Raith verwaiste Amt. Alle vier verbindet eine langjährige Politkarriere, sowohl in der Legislative als auch in der Exekutive. In der laufenden Legislaturperiode führten sie gemeinsam mit Michael Raith, Maria Iselin-Löffler und Niggi Tamm die Geschicke der Gemeinde Riehen, nun treten Irène Fischer (59, SP), Willi Fischer (56, VEW), Marcel Schweizer (45, FDP) und Christoph Bürgenmeier (51, LDP) gegeneinander an. Welche politischen Ziele und Visionen verfolgen sie? Wie wollen sie die anstehenden Probleme der Gemeinde Riehen lösen? Wo liegen die Unterschiede? Und welche Interessen und Anliegen haben sie neben der Kommunalpolitik? Zu diesen und anderen Fragen werden Irène Fischer, Willi Fischer, Marcel Schweizer und Christoph Bürgenmeier anlässlich einer von der Riehener Zeitung veranstalteten öffentlichen Podiumsdiskussion Stellung nehmen. Diese findet am Dienstag, 6. September, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses statt. Für die Moderation zeichnet RZ-Chefredaktor Dieter Wüthrich verantwortlich.

Reklameteil

Frische Baselbieter Landfrauen-Bohnen

dazu geräuchter Speck, Rippli, Saucisson, Rauchwürste!

Fleisch und Feinkost
Rolf Henz
Riehen, 061 643 07 77

Neu: montags geöffnet

RZ008950

UMWELT Bettinger Gemeinderat reagiert auf Hagelschäden

Bettinger Notfall-konzept verfeinert

rz. Am Abend des 29. Juli hat ein Hagelsturm in Bettingen ziemlichen Schaden in Kellern und Gärten angerichtet. Der Gemeinderat Bettingen hat dieses Ereignis zum Anlass genommen, die Schwächen und Stärken des bestehenden Notfallkonzeptes zu diskutieren und Verbesserungsmassnahmen in die Wege zu leiten.

Erstens soll die Situation mit baulichen Massnahmen verbessert werden, zum Beispiel durch das Pflanzen von Hecken an besonders exponierten Hängen, von denen Ackerboden in die Strassen geschwemmt wird, oder Erweiterung und Neubau von Regenwasser- beziehungsweise Schlammsammlern an den kritischen Stellen im Dorf, die in der Vergangenheit schon mehrmals überschwemmt wurden.

Zweitens will der Gemeinderat Freiwillige zum Aufbau einer Selbsthilfeorganisation rekrutieren.

Der dritte Vorschlag des Bettinger Gemeinderates betrifft die Verbesserung der bestehenden Notfallorganisation durch Einführung vorbeugender Massnahmen unmittelbar nach Beginn eines Ereignisses. Ein Beispiel: laufendes Freischaufeln von besonders exponierten Schächten und Sammlern, bevor diese durch Laub und Schlamm verstopfen.

Durch den spontanen und selbstlosen Einsatz zahlreicher Bettinger Einwohner habe am 29. Juli beträchtlicher zusätzlicher Schaden vermieden werden können, hält der Gemeinderat in einem Communiqué fest. Dafür sei er sehr dankbar.

Gemeinde Bettingen

Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat Bettingen

- hat sich mit dem Unwetter vom 29. Juli 2005 befasst und über Massnahmen zur möglichen Verhinderung von ähnlichen Schäden in der Zukunft beraten (vgl. separaten Artikel auf dieser Seite).
- dankt der Bevölkerung Bettingens für ihre aktive Beteiligung bei der Bewältigung der Folgen des überraschenden Hagelsturms. Durch das spontane, sofortige Eingreifen Betroffener und deren hilfsbereiten Nachbarn konnten grössere Schäden verhindert werden.
- stellt fest, dass die Einsprachefrist zu den publizierten baulichen «Tempo 30»-Massnahmen (Phase 2 und 3) am 22. Juli 2005 ohne Einsprache abgelaufen ist. Die entsprechenden Aufträge sind in der Realisierungsphase.
- hat im Zusammenhang mit der neuen Kantonalen Finanzordnung den «2. Zwischenbericht NOKE» und einen Zusatzbericht zur Möglichkeit der Übernahme der Primarschule Bettingen behandelt. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Nummer der «Bettinger Nachrichten» über Einzelheiten berichten.

Gemeinderat Bettingen

Gemeinde Riehen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. August 2005, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse

2. Teilrevision der Kindergartenordnung:
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 835)
b) Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)

3. Stettenweg 16 bis 46, Teilausbau eines Strassenabschnitts (Vorlage Nr. 841)

4. Bericht des Gemeinderats «Gemeindefinanzen 2006–2009, aktueller Stand der Finanzplanung»; Diskussion

5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Jürg Sollberger betreffend «Kulturgutverlust. Blumengarten des Neuen Wenken soll aus Spargründen verschwinden».

6. Mitteilungen

Der Präsident: *Niggi Benkler*

Planfestsetzungs-beschluss

Stettenweg:

Abschnitt Steingrubenweg bis Parzelle RF 400, Ändern des Linien- und Erschliessungsplans, Festsetzen der Bau- und Strassenlinie sowie Festsetzen des Längen- und des generellen Querprofils; Planfestsetzungsbeschluss Gemeinderatsbeschluss vom 9. August 2005:

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Nutzungsplan / Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'167-1 und 10'167-2 vom 3. März 2005 für die Bau- und Strassenlinien, das Längen- und das generelle Querprofil des Stettenwegs im Abschnitt Steingrubenweg bis Parzelle RF 400 festgesetzt.
Wer Eigentum an Grundstücken hat, die nach den Planentwürfen in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird durch eine schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt schriftlich beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.
Der Nutzungsplan/Linien- und Erschliessungsplan, Inventar-Nr. 10'167-1 und 10'167-2 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46, eingesehen werden.

Riehen, 19. August 2005

Im Namen des Gemeinderats

Der Vizepräsident: *Chr. Bürgenmeier*
Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

STRASSENBAU Einwohnerratsvorlage zum Ausbau des Stettenwegs

Erschliessung der Neubauten

Da gegen den Erschliessungsplan am Stettenweg Einsprache erhoben wurde, beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat nun einen Teilausbau des Stettenwegs auf einer Länge von 300 Metern.

Zur Erschliessung der zurzeit entstehenden Neubauten soll der Stettenweg ausgebaut werden. Foto: Rolf Spriessler

rs. Am Stettenweg entstehen derzeit zwei Überbauungen mit insgesamt 14 Wohneinheiten. Im Planauflageverfahren zum Erschliessungsplan wurde Einsprache erhoben. Der Erschliessungsplan sieht einen Ausbau des Stettenweges auf zehn Meter Breite vor (sechs Meter Fahrbahn und beidseitig je zwei Meter Trottoir), wie dies heute auf den ersten vierzig Metern des Stettenweges bereits der Fall ist. Durch die Einsprache ist das Genehmigungsverfahren für den Erschliessungsplan noch im Gang. Um eine rechtzeitige Erschliessung der nun im Bau befindlichen Liegenschaften zu ermöglichen, schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat am kommenden Mittwoch eine reduzierte Variante vor.

Der Gemeinderat will zumindest vorläufig auf einen Vollausbau des Stettenwegs verzichten, da die Strasse lediglich auf einer Länge von 300 Metern erstellt werde und da heute nur auf der Hangseite des Weges gebaut werden könne. Der Stettenweg soll demnach innerhalb der heute bereits bestehenden Allmendparzelle auf einer Breite von fünf Metern ausgebaut werden (mit einer dreieinhalb Meter breiten Fahrbahn und einem eineinhalb Meter breiten einseitigen Trottoir). Gleichzeitig würde die Kanalisation um 50 Meter verlängert, Leitungen für Gas, Wasser, Elektrisch und das Kommunikationsnetz würden verlegt. Damit wären die Neubauten genügend erschlossen. Die Baukosten für den Teilausbau des Stettenwegs inklusive öffentliche Beleuchtung werden vom Gemeinderat auf 498'000 Franken veranschlagt.

Für die zukünftige Nutzung des Stettenfelds links des Stettenwegs als Wohn-, Arbeits- und Freizeitareal lasse der Gemeinderat derzeit ein Entwicklungskonzept erarbeiten, heisst es in der Vorlage weiter. Auf der Basis dieses Entwicklungskonzeptes sollen im Jahr 2006 die Zuordnung sowie die Bau- und Strassenlinien festgelegt werden. Die anschliessende Landumlegung werde weitere zwei Jahre dauern.

BILDUNG Kindergartenordnung soll angepasst werden

Kindergarten wird obligatorisch

rs. Seit dem Beginn dieses Schuljahres am 15. August gilt im Kanton Basel-Stadt ein Kindergartenobligatorium. Hatten die Eltern von Kindern im Alter zwischen vier und sechs Jahren bisher das Recht, ihre Kinder während zwei Jahren unentgeltlich in einen öffentlichen Kindergarten zu schicken, so besteht neu die Pflicht, die Kinder entweder zwei Jahre in einen öffentlichen Kindergarten oder in einen anerkannten privaten Kindergarten zu schicken.

Auf Grund dieser Änderung auf kantonaler Ebene muss die Gemeinde Riehen die entsprechenden Stellen in ihrer Kindergartenordnung rückwirkend per 1. August 2005 ändern. Dies soll in der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch geschehen.

Die Vorlage zur Teilrevision der Kindergartenordnung liegt seit dem Mai 2005 vor und wurde inzwischen in der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport beraten. Die Teilrevision beschränkt sich im Wesentlichen auf die kantonalen Gesetzesänderungen und regelt die Kriterien zu früherem oder späterem Eintritt in Kindergarten oder Primarschule sowie Kriterien zum Ausschluss aus einem Kindergarten.

Die Sachkommission zeigt sich in ihrem Bericht grundsätzlich einverstanden mit den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Änderungen und schlägt bloss zwei kleine Textänderungen vor. Demnach sollen Kinder mit einer Behinderung «nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten» (und nicht «auf Gesuch der Erziehungsberechtigten») in einen öffentlichen Kindergarten integriert werden können und für die Ergreifung heilpädagogischer, therapeutischer oder anderer begleitender Massnahmen solle es genügen, dass Kinder «den Unterricht erheblich beeinträchtigen». Der Gemeinderat hatte formuliert, die Kinder müssten «den Unterricht verunmöglichen», damit Massnahmen ergriffen werden könnten.

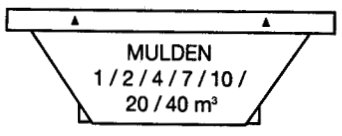
Weniger Gartenpflege

rs. Zwischen dem Französischen Garten des Wenkenhofs und der Bettingerstrasse schuf der Kanton Basel-Stadt aus Anlass der Grün 80 eine mit Blumenbeeten und sauber geschnittenen Hecken gestaltete Anlage, die bis vor Kurzem durch die Stadtgärtnerei gepflegt wurde. Inzwischen hat es die Gemeindegärtnerei Riehen im Auftrag des Kantons übernommen, diese und auch andere Anlagen zu unterhalten. Im Zuge der Sparmassnahmen will der Kanton nun für die aufwändige Pflege des Staudengartens nicht mehr aufkommen. Um das Verschwinden dieses von jährlich über fünftausend Personen besuchten Gartens zu verhindern, hatte Jürg Sollberger (VEW) im August 2004 einen Anzug eingereicht.

In seiner Antwort schlägt der Gemeinderat vor, die Blumenbeete aufzuheben und durch Rasenflächen zu ersetzen, das geometrische Wegnetz, die Eiben- und Buchsbäumchen und die den Garten einfassende Eibenhecke aber zu belassen. Die Umgestaltung werde von der Basler Denkmalpflege akzeptiert. Der Kanton könnte so jährlich 40'000 Franken einsparen.

Anzeigeteil

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66
- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69
RZ_007426

STOLZ SÖHNE
Bau- und Möbelschreinerei
Kundenschreiner
RZ007969
4125 Riehen, Brünnlirain 7
Tel. 061 641 07 07

Bauknecht
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht etc.
Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch
RZ003_440202

STELLEN

RZ003_485846
Landschaftsgärtner
übernimmt zuverlässig Rasenerneuerungen, Rasenneu- und -nachsaat sowie Schnittarbeiten.
Tel. 061 382 63 31 oder 079 665 39 51

Wir suchen Unterstützung bei der **Betreuung** unserer Tochter (5 Jahre) an zwei Tagen in der Woche.
Interessentinnen ab 18 Jahren melden sich bitte abends nach 19 Uhr unter Tel. 079 644 99 93.
RZ009397

Ihre bevorzugte Freitags-lektüre – die…
Riehener Zeitung

Riehener Zeitung
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

RZ 007400
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

GRATULATIONEN

Sylvia und Jean-Pierre Magnin-Brändle zur goldenen Hochzeit

rz. Seit ihrer Hochzeit am 19. August 1955 wohnen Sylvia und Jean-Pierre Magnin-Brändle an der Niederholzstrasse 108. Die beiden lernten sich in der Heilsarmee kennen, wo er im Musikkorps spielte und sie im gemischten Chor sang. Ihr Glaube an Gott gab ihnen Kraft, Freude und Zuversicht für das Leben und die Familie. Sylvia und Jean-Pierre Magnin-Brändle haben vier Töchter und elf Enkelkinder. Sylvia Magnin-Brändle lernte in der Gärtnerei ihres Vaters Fritz Brändle den Beruf der Gärtnerin.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar zur goldenen Hochzeit und wünscht noch viele segensreiche gemeinsame Jahre.

Rolf und Trudy Friedlin-Ruch zur goldenen Hochzeit

rz. Am 25. August 1955 gaben sich Rolf Friedlin und Trudy Ruch das Jawort. Am kommenden Donnerstag dürfen die beiden bei guter Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Als Eltern zweier Töchter und eines Sohnes freuen sie sich heute über die Besuche ihrer fünf Enkelkinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Rolf und Trudy Friedlin-Ruch herzlich zum Hochzeitsjubiläum und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

ZIVILSTAND

Geburten

Winkler, Timon Dorian, Sohn des Winkler, Beat, von Wängi TG, und der Winkler geb. Maracine, Camélia, von Wängi, in Riehen, Helvetierstrasse 27.
Boder, Milena Patricia, Tochter des Boder, Stephan Markus, von Dornach SO, und der Boder geb. Müller, Nathalie Patricia, von Basel, Riehen und Dornach, in Riehen, Keltenweg 25.
Tschopp, Noé, Sohn des Tschopp, Jürg, von Basel und Ziefen BL, und der Tschopp geb. Ruch, Marianne Corinne, von Basel, Ziefen und Sumiswald BE, in Riehen, Im Höfli 6.
Bertossa, Nicolas Damian Fridolin, Sohn des Bertossa, Carlo Antonio, von Basel und Rossa GR, und der Burckhardt Bertossa geb. Burckhardt, Jacqueline Elisabeth, von Basel und Rossa, in Riehen, Äussere Baselstrasse 389.

Todesfälle

Herren-Dietz, Frieda, geb. 1912, von und in Riehen, Oberdorfstr. 21.
Leubin-Urech, Hedy, geb. 1921, von und in Riehen, Kornfeldstr. 85.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Morystrasse 58, 60, S D P 1607, 2435 m², Wohnhaus mit Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Ina Dietrich, in Riehen (Erwerb 7. 8. 2000). Eigentum nun: Karin Keiser Künzli, in Riehen.
Schäferstrasse 16, S D P 3016, 180 m², im Bau befindliches Wohnhaus, ***Schäferstrasse,*** S D MEP 2005-0-16 (=1/25 an P 2005, 37 m²) und MEP 3001-0-16 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Andreas und Christine Frauchiger, in Rüegsauschachen BE.
Schäferstrasse 16 A, S D P 3017, 168,5 m², im Bau befindliches Wohnhaus, ***Schäferstrasse,*** S D MEP 2005-0-17 (=1/25 an P 2005, 37 m²) und MEP 3001-0-17 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Heinz und Nida Anklin, in Riehen.
Schäferstrasse 18, S D P 3018, 168,5 m², im Bau befindliches Wohnhaus, ***Schäferstrasse,*** S D MEP 2005-0-18 (=1/25 an P 2005, 37 m²) und MEP 3001-0-18 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Michael Werner Friedrich und Nicole Ariane Schork, in Riehen.
Grasserweg 6, S D P 55, 221,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Minnie Erna Gertrud Lehmann, in Riehen (Erwerb 4. 6. 2004). Eigentum nun: Rosmarie Aenis, in Riehen.

RETTUNGSDIENSTE Riehener Bezirksfeuerwehr probte den Ernstfall

So schnell wie möglich orientiert

Auch das Materialschleppen in voller Atemschutzausrüstung gehört zum Job der Bezirksfeuerwehrleute. Fotos: Philippe Jaquet

rz. «Fördern durch fordern» sei das Motto der grossen Übung der Bezirksfeuerwehrkompanie Riehen-Bettingen vom vergangenen Dienstagabend gewesen, sagt Kommandant Benno Müller, der die Übung unter den Augen von Jörg Büchler, Ausbildungsoffizier der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt, leitete. An fünf Einsatzorten in Riehen und Bettingen sei es darum gegangen, sich möglichst schnell zu installieren, sich zu orientieren und aktiv zu werden.

Als Übungsobjekte dienten die Schreinerei Bammerlin + Schaufelberger, das Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse, das Schulheim «Gute Herberge» an der Äusseren Baselstrasse, die Schreinerei Hettich an der Grendelgasse und der Dorfbauernhof in Bettingen. Als Einsatzleiter kamen verschiedene Offiziere und Wachtmeister zum Einsatz. Obwohl es einige Schwachstellen gegeben habe, die teils auch grundlegendes Feuerwehrhandwerk betroffen habe, sei er im Grossen und Ganzen zufrieden mit seinen Leuten, sagte Benno Müller. Es waren 26 Feuerwehrleute im Einsatz, die alle sehr motiviert gewesen seien. Im Einsatz war auch eine separate Pioniergruppe. Pionierdienste würden für die Bezirksfeuerwehr im Zusammenhang mit Unwettern und Umweltkatastrophen immer wichtiger.

Leitereinsatz beim Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse.

RENDEZVOUS MIT…

… Corinne Bucic

rs. Vor wenigen Monaten ist ein junger Verein neu in die Vereinigung Riehener Sportvereine (IGRS) aufgenommen worden, der Mütterturnverein Riehen. Präsidentin ist die 37-jährige *Corinne Bucic*. Der im Januar 2002 gegründete Verein hat heute 62 Mitglieder (36 Erwachsene und 26 Kinder) und organisiert jeweils montags von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr in Räumlichkeiten der Regio Gemeinde (Lörracherstrasse 50) ein Mütterturnen und freitags von 16.45 Uhr bis 17.35 Uhr in der Gymnastikhalle Erlensträsschen ein Mutter-Kind-Turnen. Die Besonderheit beim zweiten Angebot: die Kinder können bereits ab zwei Jahren mitmachen und die Anwesenheit jüngerer Geschwister von Gruppenmitgliedern wird akzeptiert.

Als die in Schopfheim aufgewachsene Corinne Bucic vor einigen Jahren in die Schweiz kam, wo sich ihr Mann Ivica Bucic soeben als Computerspezialist selbstständig gemacht hatte, wunderte sie sich bald darüber, dass es hier im Gegensatz zu Deutschland praktisch keine Spielgruppenangebote für Kinder unter drei Jahren gab. Die ausgebildete Erzieherin setzt sich dafür ein, dass Kinder möglichst früh mit anderen Kindern in Kontakt kommen. Es gehe nicht darum, dass Mütter oder Väter ihre Kinder möglichst früh in einem Hort abgeben können, sondern darum, dass die Kinder von Anfang an lernen würden, sich mit Gleichaltrigen abzugeben. Das brauche und fördere ganz andere soziale Kompetenzen wie wenn ein Kind mit Erwachsenen zusammen spiele.

«Früher, als Grossfamilien die Regel waren, stellte sich das Problem so nicht. Inzwischen gibt es viele kinderarme Familien oder die Altersunterschiede zwischen den Geschwistern sind sehr gross. Deshalb braucht es heute Spiel- und Krabbelgruppen schon für Kleinkinder», ist Corinne Bucic überzeugt. Ausserdem vermisste sie ein preisgünstiges Turnangebot für Mütter, das am Abend stattfindet, wenn die kleinen Kinder im Bett sind. Ein Mütterturnen auch, das auf die ganz speziellen Bedürfnisse von Müttern eingeht und je nachdem auch alternative Übungen anbietet für Frauen, die gewisse Übungen nicht machen können.

Corinne Bucic zusammen mit Ehemann Ivica Bucic und den drei Kindern Farin, Milena und Lauris (von links) auf Urlaub in Kroatien. Foto: zVg

Corinne Bucic handelte. Im Januar 2002 begann sie mit fachlicher Unterstützung einer Physiotherapeutin, ein Mütterturnen anzubieten, das sie bis Ende 2004 auch selber leitete. Ebenfalls unter Corinne Bucics Leitung begann nur drei Monate später ein regelmässiges Mutter-Kind-Turnen. Im Zusammenhang mit der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten hatte man Corinne Bucic geraten, einen Verein zu gründen. Das war der Grund, wieso am 17. Januar 2002 der Mütterturnverein Riehen ins Leben gerufen wurde. Dass Corinne Bucic das Präsidium übernahm, war auf Grund der Vorgeschichte schon fast logisch.

Inzwischen ist Corinne Bucic dreifache Mutter. Tochter Milena kam am 9. 9. 1999 zur Welt, Sohn Lauris ist heute drei Jahre und Sohn Farin ein Jahr alt. Die Leitung der beiden Turnangebote hat sie deshalb abgegeben. Dafür hat sie ein neues Projekt im Köcher: Am 28. Mai 2005 fand die Gründungsversammlung des Vereins «Singen, Spielen und Gestalten» statt, Präsidentin ist ebenfalls Corinne Bucic und Vereinszweck ist es, spezielle Angebote für Kinder zu schaffen. Der Verein startete diese Woche mit zwei Kleinspielgruppen (dienstags und donnerstags), die die ausgebildete Erzieherin Corinne Bucic zusammen mit einer in Ausbildung stehenden Praktikantin in ihrer eigenen Wohnung im «Haus zur Waage» an der Baselstrasse in Riehen selber leitet. Und Corinne Bucic hat schon Ideen für weitere Angebote, die sie gerne im Rahmen des neuen Vereines ins Leben rufen möchte: Mutter-Kind-Singen, Kindersingen, Gestalten, Werken und Basteln sollen Themen für weitere Kurse sein. «Doch das ist noch Zukunftsmusik», sagt Corinne Bucic. Und eigentlich wolle sie sich demnächst zur Beckenbodentrainerin ausbilden lassen und entsprechende Kurse für Mütter anbieten. Wer mehr über die Angebote des Mütterturnvereins Riehen oder des Vereins «Singen, Spielen und Gestalten» wissen möchte, kann sich direkt bei Corinne Bucic informieren (Telefon 061 641 25 72).

«Es ist unheimlich, welche Energie diese Frau hat», sagt eine Freundin und Vereinskollegin, und Corinne Bucic staunt zuweilen selbst, für wie viel Dinge sie Zeit findet. Zur Entspannung legt sie sich denn auch nicht etwa in den Liegestuhl, sondern spielt Djembe, eine grosse afrikanische Trommel. Schlaginstrumente hätten es ihr schon früh angetan. Auf das afrikanische Trommeln kam sie, weil die Anschaffung eines Schlagzeuges zu kompliziert und kostspielig gewesen wäre. Aber insgeheim liebäugle sie schon damit, dereinst auch Schlagzeug oder auch Basler Trommel zu spielen.

Teilen Sie mit uns die Begeisterung für Schweizer Weltklasse – mit der neuen UBS Alinghi Card. Ob VISA Card oder MasterCard: Mit dem exklusiven Alinghi-Design setzen Sie weltweit die Segel. Sie sind bei mehr als 24 Millionen Stellen willkommen und profitieren von erstklassigen Leistungen sowie einem hervorragenden Service.

Jetzt bestellen: Telefon 0800 881 881 oder www.ubs.com/alinghicard

UBS

UBS ist Hauptpartner des Team Alinghi. Foto: Daniel Forster

RZ009391

Tag des Stadttors

Samstag, 20. August 2005

St. Alban-Tor, St. Johanns-Tor und Spalentor sind von 10 bis 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet (Eintritt frei!). Führungen jeweils um 11 und 14 Uhr.

Wehrgang im Mühlegraben: ab 12.30 Uhr geöffnet, Torwache beim St. Alban-Tor.

Erstmals öffentlich zugänglich: Pulverturm im Kleinbasel beim Waisenhaus (10–16 Uhr), Eingang am Oberen Rheinweg.

Basler Denkmalpflege
In Zusammenarbeit mit Letziclub, Spezi-Clique, Artillerie-Verein BS, Muggedätscher, Polizeischützenverein, Freiwillige Basler Denkmalpflege, Altbasel.ch, D'Basiliske, Club z. Alten Klappe

RZ009355

RZ009398

CIRCUS MONTI

BASEL
ROSENTALANLAGE
19. – 28. AUGUST

Montag	geschl. Vorst.	
Dienstag		20.15
Mittwoch	15.00	20.15
Donnerstag	15.00	20.15
Freitag		20.15
Samstag	15.00	20.15
Sonntag	15.00	

Regie | Ueli Bichsel

Vorverkauf | www.circus-monti.ch
056 622 11 22 | 8.00 - 12.00 | 13.15 - 19.15

Die faszinierende Zirkus-Atmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter 079 663 74 32

RZ009357

KUNST IN RIEHEN Konzerte 2005/2006

AMAR Streichquartett
Andreas Staier, Fortepiano
Christoph Homberger und Freunde
Klaviertrio Jean Paul
Trio Samira El Ghatta

Abonnemente (100–160 Fr.) bei: Infothek, Baselstr. 43, 4125 Riehen, Tel. 061 641 40 70; Generalprogramme auch in den Musikhäusern und in den TicTec-Vorverkaufsstellen
www.kunstinriehen.ch

RZ009403

René Magritte

Der Schlüssel der Träume
7.8.–27.11.2005

FONDATION **BEYELER**

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ009140

Erfahrene Lehrerin (Akad.) erteilt
Unterricht
in Franz., Ital., Span., Engl. und Deutsch
an Erwachsene und Schüler.

Telefon 061 601 24 47

RZ009401

Auf und davon!

KREUZFAHRT MIT DER Costa Marina!

11 Tage 20.11.05
zu den Kanarischen Inseln

Innenkabine	Fr. 2160.–
Aussenkabine	Fr. 2780.–
2. Person immer	Fr. 310.–
Kinder bis 18 Jahre in derselben Kabine	Fr. 240.–

Weitere Informationen und Buchung bei:

FerienInsel.
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

SMEH

Schlagzeug- und Marimba-Schule
Edith Habraken

Unsere neue Adresse ist die alte Adresse: Bahnhofstr. 23, 4125 Riehen!

Gratis Probelektionen am 19. oder 26. August:

Grundkurs (für Erstklässler): 14.00 bis 14.45 Uhr

Kindergartenkinder: 15.30 bis 16.15 Uhr

Anmeldung und Infos unter: info@smeh.ch oder 061 641 63 11

Wir haben für alle Kurse noch freie Plätze!

RZ009404

RZ009396

SPIEL ZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Entrümpelung, Verdunkelung, Rationierung
Alltag in der Nachkriegszeit

Lukrezia Seiler-Spiess im Gespräch mit Zeitzeugen.

Dienstag, 23. August 2005, 20 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

20 Jahre
NILL AUDIO VIDEO
Rössligasse 8, Tel. 061 641 33 00

im August 10%
auf alle ONKYO-Produkte

RZ009409

RZ153_770789

ergolz

Ergolz-Klinik

Privatklinik für
Ästhetische Chirurgie
Nasenkorrekturen, Facelifting
Liposuction (Fettabsaugen)
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch
www.ergolz-klinik.ch

4. Grosser
Niederholz-Flohmarkt

20. August 2005
in Riehen am Keltenweg beim Andreashaus
8.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter Quartierverein Niederholz
Righetti / Tel. 061 601 04 05

RZ009318

RZ009347

Christine Deseyve
Kosmetikpraxis
medizinische Fusspflege

Effektive Anti-Aging-Behandlungen mit Ultraschall
Klassische Gesichtsbehandlung ab 35.– €
Medizinische Fusspflege ab 22.– €
(Zahlung auch in CHF möglich)

Tel. 0049 1727 489 259
Steingasse 2, Grenzach

Gutscheine
Ich freue mich auf Ihren Anruf

WINTELER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di und Fr: 14.00–18.30 und Sa 09.00–12.00 Uhr

Rosé vom Schlipf 2004 (Fr. 12.50)!!!

Aktion: 12 für 10 Flaschen
statt Fr. 150.– **nur Fr. 125.–**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Noch bis 17.9.2005: **Margrit Ott**
Aquarelle und Mischtechniken

RZ009320

EDEKA **Hieber's Frische Center**
www.hieber.de
KW33

Das sind Knüller!

Maggi Fix verschiedene Sorten je € 0.49

Campari Bitter 25% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 12,84 € 8.99

BINZEN	RHEINFELDEN
0049-76 21/96 87 20	0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH	**WEIL A. RH.**
0049-76 21/91 40 20	0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr · Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Werbeagentur

RZ003_412871

60 Jahre Kriegsende

Unterhaltung, Propaganda und Hetze

Der deutsche Film 1933–1945

Eine Einführung von Dieter Dürrenmatt im Filmmuseum

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine 45-seitige, speziell für diesen Anlass hergestellte Dokumentation.

Samstag, 19. November 2005, 15.00–17.00 Uhr, Blauenstrasse 49, 4054 Basel (Filmmuseum).

RZ003_486481

Kleider zu eng?
Suche 30 Personen, die in diesem Sommer ihre Badesaisonfigur erreichen möchten.
Rufen Sie an
Erika Weber
Telefon 061 271 78 78

RZ009013

Abonnieren auch Sie die…
RIEHENER ZEITUNG

RZ009367

Herzlichen Dank

Für die vielen Beileidsbriefe und tiefe Anteilnahme zum Hinschied meines Mannes, unseres Papis, Opis und Schwiegervaters

Joseph Koroschetz-Gerigk

Besonders danken wir Herrn Dr. R. Haberthür, der SEOP Baselland und dem Hospitz im Park für die fürsorgliche Betreuung während der schweren Zeit seiner Krankheit.

Die Trauerfamilie
Gempen/Riehen, im August 2005

Kirchenzettel
vom 21. 8. bis 27. 8. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: K5 Basler Begegnungszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten

Dorfkirche

So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi Text: Epheser 2, 4–10 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Di	18.30	Kirchenchor im Meierhofsaal
Mi	18.45	Jugendgruppe im Zehntenkeller
Fr	18.30	Teenieträff im Zehntenkeller

Kirchli Bettingen

So	19.00	Surrounded Jugendgottesdienst
Fr	19.30	Alphalive-Gebet

Kornfeldkirche

So	10.00	Gastpredigt: Pfr. Ernst-Ulrich Katzenstein Anschliessend Kirchenkaffee
Do	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Sa	8–16	Flohmarkt am Keltenweg
So	9.30	Predigt: Vikar Daniel Baumgartner Text: Mk. 3, 31–35
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Käffeli im Foyer
	18.00	Nachtessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So	9.45	Gottesdienst, S. Kaldewey
	9.45	Kids-Treff
	17.00	Taufe
	19.00	Lobpreisgottesdienst
Do	15.00	Bibelstunde
	20.00	Gesprächsabend: Strukturen

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst mit Kindersegnung Predigt: Eberhard Wallmeroth
	19.00	Surrounded im Kirchli Bettingen
Do	20.00	Eröffnungsgottesdienst zum Studienbeginn

Blaukreuz-Verein

Fr	19.00	Haus der Vereine Biblische Betrachtung Sr. Berthe Heller, Diakonissenhaus, Riehen

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So	10.00	Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Wolfram Nilles
Do	9.15	RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–1939» bis 12. September.
Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume bis 27. November.
Tour fixe English Führung in englischer Sprache durch die aktuelle Sonderausstellung am Sonntag, 21. August, 15–16 Uhr.
Montagsführung Plus Themenführung über «Stierkämpfe und andere Gewalttaten» am Montag, 22. August, 14–15 Uhr.
Kunst am Mittag Werkbetrachtung Picasso «Le peintre et son modèle», 1926, am Mittwoch, 31. August, 12.30–13 Uhr.
ArchitekTour Museumsarchitektur der Fondation Beyeler am Mittwoch, 24. August, 18–19 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Künstler der Galerie bis Ende August
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Archaisches heute Werke von Thomas Guth und Pascal Henri Poirot. Bis 25. September. Vernissage in Anwesenheit der Künstler am Sonntag, 21. August, 13–17 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Daniel Spoerri – Bronzen, Paolo Serra – Malerei Bis 27. August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 10–16 Uhr.*

GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

Michael Hurni Neue Bilder und Objekte. Bis 4. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.*

WINTELER GALERIE & VINOTHEK RÖSSLIGASSE 32

Margrit Ott – Malerei bis Mitte September. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche». *Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.*

VERSCHIEDENE ORTE IM DORFZENTRUM

«outdoor» Skulpturenausstellung der Galerien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara. Bis 11. September.

KALENDARIUM

FREITAG, 19.8. EXKURSION

«Schmetterlinge in Basel»
Naturkundliche Exkursion mit Nachtbeobachtung in den Langen Erlen beim Weihersteg über die Wiese. Leitung: Werner Huber. Veranstalter ist die Entomologische Gesellschaft Basel. Treffpunkt: Tramhaltestelle Niederholz, 21.30 Uhr.
Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 061 971 57 32 zwischen 18 und 19 Uhr Auskunft.

SAMSTAG, 20.8. MARKT

4. Flohmarkt Niederholz
Flohmarkt mit über 90 Verkaufsständen und Festwirtschaft. Andreashaus (Keltenweg 41), 8–16 Uhr.

MONTAG, 22.8. TREFFPUNKT

«Träff Rieche»
Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarreiheim St. Franziskus, ab 18 Uhr, Äussere Baselstrasse 168.

DIENSTAG, 23.8. MUSEUM

«Entrümpelung, Verdunkelung, Rationierung»
Die Publizistin Lukrezia Seiler-Spiess im Gespräch mit Zeitzeugen des Alltages in der Nachkriegszeit. Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34), 20 Uhr.

IN KÜRZE

«Tag des Stadttors»

rz. Morgen Samstag sind alle drei Basler Stadttore – das St. Alban-Tor, das St. Johanns-Tor und das Spalentor – von 10 bis 16 Uhr zur freien Besichtigung geöffnet. Im St. Alban- und im St. Johanns-Tor übernehmen die dort eingemieteten Vereine die Torwache, im Spalentor hat dies die Freiwillige Basler Denkmalpflege übernommen. Um 11 und um 14 Uhr werden in allen drei Stadttoren Führungen angeboten.

Auch der Wehrgang am Mühlegraben ist in diesem Jahr zur Besichtigung geöffnet (ab 12.30 Uhr). Eine historisch uniformierte Wache in der Tordurchfahrt von St. Alban bietet Informationen zur Basler Stadtbefestigung (Näheres: www.altbasel.ch). Ausserdem wird erstmals der Pulverturm im Kleinbasel geöffnet sein (10–16 Uhr; Eingang vom Oberen Rheinweg her zwischen Wettsteinbrücke und Münsterfähre).

Deiss und Lewin zur Personenfreizügigkeit

rz. Am kommenden Dienstag, 23. August, 19 Uhr, im Grossratssaal des Basler Rathauses, lädt der Regierungsrat zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Personenfreizügigkeit ein, über die diesen Herbst abgestimmt wird. Bundesrat Joseph Deiss und Regierungsrat Ralph Lewin legen den Standpunkt des Bundesrates und des Regierungsrates dar.

Markus Ramseier in der «Arena»

pd. «Ökonomie ist eine Tugend, und wortkarg zu sein gibt einem Autor Ausdruckskraft. Markus Ramseier hebt kaum die Stimme, wenn er von einer verstümmelten Existenz erzählt … Keine Psychologie mildert unsern Schock, keine Sentimentalität fordert unser Mitleid heraus. Verglichen damit ist Hemingway geschwätzig.» Dies schrieb Jörg Drews über die Erzählung «Asseln», für die Markus Ramseier 2001 den Bettina-von-Arnim-Preis erhielt.

Gleiches liesse sich auch über «Der das Licht anzündet» sagen, eine Erzählung, die in lakonischer Knappheit das Leben eines Mannes skizziert, der vaterlos in einem Kibbuz aufwächst, im Libanon-Krieg das Töten lernt, dann scheinbar am Beginn einer kometenhaften Karriere als Agronom steht und überdies ein selten vollkommenes Liebesglück erlebt. Doch in einem kritischen Moment hat er etwas verwechselt, vielleicht Freundschaft und blinde Gefolgschaft. Jedenfalls verbringt er sein Leben nicht als geachteter Forscher an der Seite der geliebten Hannah und seines Sohnes Amit, sondern in einem trostlosen Gefängnis irgendwo in der Wüste Negev und fürchtet nichts so sehr wie den Tag seiner Entlassung …

Am Dienstag, 30. August, ist Markus Ramseier in der «Arena Literaturinitiative» zu Gast. Neben der Erzählung «Der das Licht anzündet» wird Markus Ramseier eine Reihe weiterer Texte lesen.

Kellertheater der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43), 20.15 Uhr. Eintritt frei.

Entrümpelung – Verdunkelung – Rationierung

bg. Jahrestage von wichtigen Ereignissen bieten Anlass, sich mit Geschichte zu befassen. Vor 60 Jahren ging der Zweite Weltkrieg zu Ende. Diese Zeit hat auch den Alltag in der Schweiz geprägt, selbst wenn das Land nicht direkt in das Kriegsgeschehen einbezogen war. So war es angebracht, aus den Häusern zu entfernen, was nicht mehr gebraucht wurde, oder andererseits Dinge wieder in Betrieb zu nehmen, die auf den Estrichen oder in Kellern abgestellt waren. Nachts waren die Strassen dunkel, da weder Strassenlampen noch Hausbeleuchtung sie erhellten: Man wollte den nachts fliegenden Bombern die Orientierung erschweren, aber wie das Beispiel der ebenfalls exponiert liegenden Stadt Schaffhausen zeigt, war auch dies kein sicheres Mittel, unbehelligt davonzukommen. Und so wie die Bewegungsfreiheit eingeschränkt war, war es auch die Versorgungslage. Mehr als das notwendige Minimum an Konsumgütern war für die Bevölkerung nicht vorgesehen, und mit der Anbauschlacht sollte eine möglichst grosse Selbstversorgung mit Landwirtschaftsgütern erreicht werden.

Wie die Bevölkerung mit den Herausforderungen eines erschwerten Lebens umging, erzählen Zeitzeugen im Gespräch mit Lukrezia Seiler-Spiess am Dienstag, 23. August, um 20 Uhr im Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34.

Die neue Kantonsverfassung

rz. Basel soll eine neue Verfassung erhalten. Doch was bringt sie uns Neues? Die Verfassung scheint dem Normalbürger weit entfernt – trotzdem stellt sie entscheidende Weichen, die auch Auswirkungen für den Alltag haben können. Welche Rechte soll sie gewährleisten? Wie geht sie um mit Eingewanderten oder andern Religionsgemeinschaften? Für die Landgemeinde besonders wichtig: Wir regelt sie die Gemeindeautonomie? An einer Informationsveranstaltung der VEW Riehen werden drei Fachleute den Inhalt der neuen Verfassung verständlich machen und Fragen beantworten.

Gemeinderat Willi Fischer spricht zum Thema Ausgestaltung der Gemeindeautonomie in der Verfassung. Die Verfassungsräte Theophil Schubert und Gerhard Kaufmann zeigen die Unterschiede zwischen alter und neuer Verfassung, beleuchten die Entstehung der neuen Verfassung und besprechen Spezialthemen wie die Stellung anderer Religionen in der Verfassung. Der Anlass findet am Dienstag, 30. August, 20 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses statt.

«Son et Lumière»

rz. Anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Musikschule Riehen in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen eine musikalische Intervention im Wenkenpark. Mit kleinen Inszenierungen an verschiedenen Orten soll ein klingender Park entstehen. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler präsentieren in Soloauftritten, in Duetten oder in grösseren Gruppen poetische, sinnliche, stimmungsvolle und bisweilen kraftvolle Musikinszenierungen. Das Publikum hat dabei die Möglichkeit, gleichsam in einem Klang-Licht-Parcours durch den Park bis hinauf zur Reithalle zu wandeln. Adaptiert und interpretiert werden dabei Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, John Dowland, Fernando Sor, Grazyna Bacewicz, Franz Schubert, Fred Firth, Roland Moser und Alex Wäber. Zum Ende des Klang-Licht-Parcours wird in einem Bewegungsspiel ein aus über zweihundert Kerzen gestaltetes Lichter-Mandala entzündet.

Freitag, 26. August, 19.30 Uhr. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass auf Samstag, 27. August, 19.30 Uhr verschoben. Auskunft über die Durchführung bei der Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70.

Kunst Raum Riehen: Markus Wirz – eine Retrospektive

rz. Ab Samstag, 27. August, ist im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71) eine Retrospektive auf das künstlerische Schaffen des Malers Markus Wirz zu sehen. Die Ausstellung dauert bis zum 25. September. Die öffentliche Vernissage mit einer Einführung durch Robert Schiess (Mitglied der Kommission für Bildende Kunst) findet am kommenden Freitag, 26. August, um 19 Uhr statt. Eine ausführliche Vorschau folgt.

«Sparsäuliplausch» im Niederholzboden

rz. Am Samstag, 27. August, ab 12 Uhr laden die Bewohnerinnen und Bewohner der Liegenschaft Im Niederholzboden 12 («Wohnen für Körperbehinderte») wieder zu ihrem traditionellen «Sparsäuliplausch» ein. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es verschiedene Verkaufsstände mit Bastel- und Geschenkartikeln, Büchern und Flohmarktartikeln. Der Erlös ist zur Deckung der Unterhaltskosten des Gemeinschaftsraumes im Niederholzboden 12 bestimmt.

Die Suche nach dem Sinn des Lebens

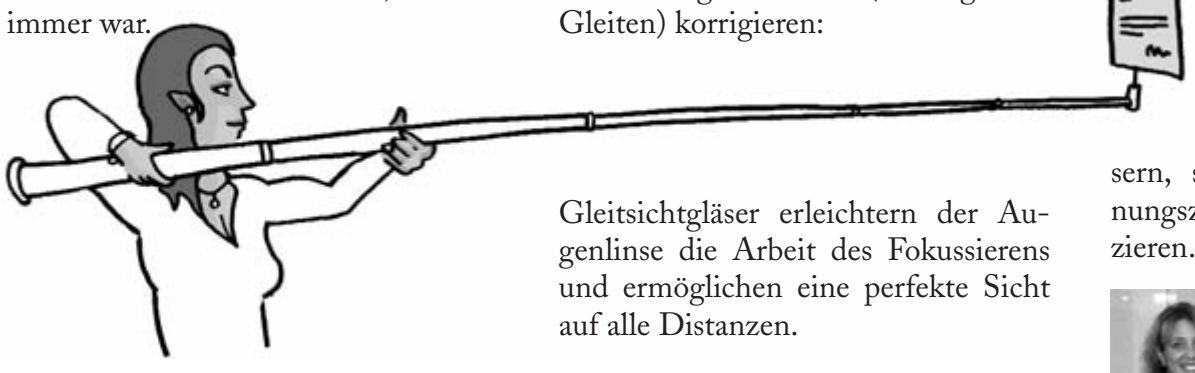
rz. In zahlreichen Gedichten haben sich Annette von Droste-Hülshoff, Andreas Gryphius, Ernst Ginsberg und Rosmarie Tscheer mit der Suche nach dem Sinn des Lebens beschäftigt. In einem von der Riehener Romanistin Rosmarie Tscheer selbst geleiteten, Kurs werden diese Texte gelesen, interpretiert und diskutiert. Kursdaten: Dienstag, 13., 20. und 27. September, jeweils von 18 bis 20 Uhr, im Klubzimmer des Borromäums (Byfangweg 6, Basel).

Anmeldung bis 30. August bei der Katholischen Erwachsenenbildung Basel, Lindenberg 10, Postfach, 4005 Basel, Telefon 061 271 17 19. Die Kurskosten betragen Fr. 100.–/150.–.

PUBLIREPORTAGE

Sehen wie eh und je.

Sehen Sie lieber ohne Aufwand gestochen scharf? Augen-Optik Stefan Frei macht ihre Sicht so flexibel, wie sie immer war.



Verändertes Sehen
Nach vierzig verändert sich das Sehen in die Nähe. Die Flexibilität der Augenlinse nimmt bei den meisten Menschen im Laufe der Zeit ab, und die Schärfeanpassung des Auges zwischen nah und fern funktioniert nicht mehr wie in jugendlichem Alter.

Gleitend korrigieren
Diese ganz normale Erscheinung lässt sich heute ganz einfach (sozusagen im Gleiten) korrigieren:

Gleitsichtgläser erleichtern der Augenlinse die Arbeit des Fokussierens und ermöglichen eine perfekte Sicht auf alle Distanzen.

Menschen mit Gleitsichtbrillen haben auch ab 40 ein unverändert gutes Sehvermögen.

Innovative Technologie
Moderne Gleitsichtbrillen sind hochtechnologische Produkte, die dank innovativem Glasdesign ein natürliches Sehen auf alle Distanzen ermöglichen.

Bereits bei herkömmlichen Gleitsichtgläsern gehen die Schärfebereiche stufenlos ineinander über. Mit individuell angepassten Gläsern lässt sich nicht nur das Sehfeld maximal vergrössern, sondern auch die Eingewöhnungszeit auf ein Minimum reduzieren.

Ihr Gleitsicht-Spezialist
Gleitsichtglas ist nicht gleich Gleitsichtglas. Weil die Technologie komplexer geworden ist, sind der fachgerechte Umgang damit und die individuelle Anpassung besonders wichtig. Dazu braucht es den Gleitsicht-Spezialisten.

Aus einer Vielzahl von Möglichkeiten findet Augen-Optik Stefan Frei in Riehen das richtige Glas für jede Sehanforderung und sorgt für den optimalen Tragekomfort.

Sie brauchen nur zu sehen –
Augen Optik Stefan Frei kümmert sich um die Details.

FREI AUGEN OPTIK RAURACHERZENTRUM www.freioptik.ch

Augen Optik Stefan Frei
Rauracherstrasse 33
4125 Riehen, Tel. 061 601 0 601.

gleitsicht Sehen wie eh und je.

Nikon www.gleitsicht.ch

WOHNUNGSMARKT

gribi theurillat
Immobilien–Dienstleistungen und Generalunternehmung

An der Lörracherstrasse in Riehen
vermieten wir
eine schöne, grosszügige

3½-Zimmer-Wohnung (ca. 78 m²)
2. OG mit Lift
MZ inkl. NK Fr. 1440.–

Wohnzimmer mit Balkon ins Grüne, offene Küche mit Bartheke, Bad/WC, alle Zimmer mit Parkett. Tram und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Bastelraum (ca. 25 m²) kann dazugemietet werden!

Frau C. Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch
RZ003_484327

Riehen, Arnikastr. (Niederholzquartier)
Wir vermieten nach Vereinbarung in kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

5-Zimmer-Wohnung 114 m²

Miete: Fr. 2358.— inkl. HZ/NK
Mitbestimmung im Siedlungsverein, alle Zimmer mit Parkettböden, grosse Wohnküche, Mitbenützung des Gartens, Zusatzverbilligung möglich

WOHNSTADT
Bau-/Verwaltungsgenossenschaft
Tel. 061 284 96 66 www.wohnstadt.ch
RZ003_487394

Zu verkaufen per 1. November 2005
in Riehen eingebautes, neueres
7-Zimmer-Einfamilienhaus
mit Bastelraum. Helle, grosse Zimmer, ohne Garten.
Fr. 890 000.–
Offerten unter Chiffre 2896 an die RZ.
RZ009313

Zu vermieten per sofort oder später
in Riehen grosse, ruhige 4½-Zimmer-Wohnung

126 m², Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m², 3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden, Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich, Fr. 2730.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65
RZ009300

---

gribi theurillat
Immobilien–Dienstleistungen und Generalunternehmung

Familienfreundliches Wohnen
an der Käppeligasse, Riehen
Nähe Lörracher-Grenze
vermieten wir moderne, helle

3½-Zi-Wohnungen (ca. 82 m²)
ab Fr. 1577.– inkl. HK/NK

4½-Zi-Wohnung (ca. 110 m²)
Fr. 2223.– inkl. HK/NK

Moderne Einbauküche (GWM, Glaskeramik), geräumiges Wohnzimmer, Parkettböden, Entrée mit Einbauschränken, mit sonnigem Balkon, Balcab, Lift.

Autoeinstellplatz Fr. 150.–

Frau C. Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch
RZ003_484325

Weil am Rhein-Ost
Grenznahes **Reihenendhaus**
von Privat zu verkaufen.
Baujahr 73/74, 5½ Zimmer, Bad, Gäste-WC, sep. Dusche + WC, Wohnfläche 142 m², + Heiz- und Kellerräume, Balkon, Perola, Garage und Abstellplatz.
Grundstück 2,19 a. VP. 260 000.– €.

Tel. 0049 7621 73086 ab 17 Uhr.
RZ009362

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen,
nach Absprache in Riehen

4-Zimmer-Wohnung, 104 m²

gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift, 2 Balkone, WM/WT, 5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.

Mietzins: Fr. 2290.– monatlich inkl. NK
Verkauf: auf Anfrage
EHP nach Bedarf

Tel. 061 601 75 19 abends od. 079 456 88 81
RZ009290

---

berger | liegenschaften

Riehen
Gemeinnütziger Wohnbauträger vermietet an Familie mit Kindern, an ruhiger Lage, an der Kornfeldstrasse, per sofort oder nach Vereinbarung

6-Zimmer-Reihen-Eck-Einfamilienhaus
138 m²

Windfang, sep. WC, grosse Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, vier Schlafzimmer, Bad/WC; Mansarde Dusche/WC, Abstellraum, Keller, schöner Garten.

Mietzins Fr. 3100.– exkl. NK abzüglich Einkommensabhängige Verbilligung.

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch
RZ003_483289

Zu vermieten in Riehen
2-Zimmer-Wohnung
56 m², mit Cheminée, Gartensitzplatz. Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.
Mietzins Fr. 1252.– + Fr. 120.– NK/Monat
Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51, von 17 bis 20 Uhr.
RZ009319

Zu vermieten per 1.10.2005
am Brünnlirain 7 in Riehen
4-Zimmer-Wohnung
Wohnfläche 96 m² + 2 Balkone
Mietzins Fr. 1490.– inkl. NK
(Autoeinstellplatz Fr. 130.–)
Auskunft und Vermietung
Telefon 061 641 07 07 (Bürozeiten)
RZ009265

In **Riehen** zu vermieten
8-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus
in zentraler, ruhiger und kinderfreundlicher Umgebung. Gepflegte Liegenschaft mit Einbauküche, moderner Waschküche, hellen Zimmern, 2 Badezimmern, 3 WC, Terrasse, Balkon und schönem Garten. Parzelle 400 m².
Miete ohne Nebenkosten: Fr. 3900.– pro Monat
Mietantritt: Januar 2006
Interessenten melden sich unter Chiffre O 003-487563, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.
RZ003_487563

Zu vermieten in Riehen
per 1. Oktober einmalige
Maisonnette-Dachwohnung

5½ Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, diverse Abstellräume, lux. Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Lift, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Closomat, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.
Fr. 3490.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65
RZ009399

Erstvermietung in Riehen

Kontakt: 061 264 98 21
susanne.foege@livit.ch

Lieben Sie es aussergewöhnlich? Wir vermieten per 1. 9. 05 Loft-Wohnungen im Rüchligweg: grosszügig und modern mit besonderer Ausstattung: Atrium bzw. Gartensitzplatz, Fussbodenheizung, dunkelgeölter Parkett, wunderschöne dunkelgraue EBK, helle Bisazza-Fliesen im Bad, Wasch/Trockenturm.

Loft 95 m² mit Sitzplatz
Fr. 2060.–/Mt. inkl.

Loft 188 m² mit Atrium
Fr. 3815.–/Mt. inkl.

RZ127_710845
livit
www.livit.ch
Immobilien Management

Zu verkaufen in Riehen an sehr ruhiger, sonniger Lage grosszügiges
Einfamilienhaus
(Doppel-EFH, Architekt P. Zinkernagel) mit hoher Wohnqualität, 5½ Zimmer, Bad/WC, Dusche/WC und Gäste-WC, reine Wohnfläche ca. 200 m², zusätzlich grosser Hobbyraum (45 m², beheizt). Erdgasheizung, schöner Garten, Garage.
Bezug 1. November 2005 oder nach Vereinbarung.
Preis Fr. 1175 000.–
Telefon 061 641 09 48
RZ003_485634

Riehen, Grenzacherweg 150
An sehr gepflegter und sonniger Wohnlage vermieten wir per 1.10.2005 oder nach Vereinbarung eine helle, moderne

3½-Zimmer-Wohnung im 1. OG

102 m², alle Böden Parkett, Einbauküche mit GS, sep. DU/WC, Gartensitzplatz, Lift, Sauna im Haus

Mietzins Fr. 1665.– + Fr. 245.– NK
2 Autoeinstellplätze à je Fr. 145.–

Auskunft/Besichtigung
fm·FELDER·MANAGEMENT AG
Immobiliendienste
Tel. 061 225 18 00
u.woodtli@feldermanagement.ch
www.feldermanagement.ch
RZ009393
FELDER MANAGEMENT

Regimo Basel
Immobiliendienstleistungen

Kürzlich sanierte Wohnung
In Riehen, Grenzacherweg 263, per 1. September 2005 eine ruhig gelegene
3½-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit ca. 73 m²
Mietzins Fr. 1550.– inkl. NK

- Parkettboden
- neue Einbauküche
- neues Bad/WC
- Balkon
- kein Lift

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Herrn S. Petkovic, Tel. 061 378 83 06

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch
RZ003_486309

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir eine
ruhige 3-Zimmer-Wohnung
74 m², 1. Stock, modernste Einbauwohnküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, monatl. Fr. 1200.– + Fr. 140.– NK
ruhige 2½-Zimmer-Wohnung
60 m², 4. Stock ohne Lift, modernste, kleine Einbauwohnküche, Parkett, 15 m² Terrasse, evtl. eigene WM/T, monatl. Fr. 990.– + Fr. 100.– NK
Telefon 01 721 41 00 oder 079 431 43 43, erst ab 9 Uhr.
RZ009149

Per 1. November 2005
in Riehen-Nord zu vermieten
schöne, sonnige
3-Zimmer-Attika-Wohnung (65 m²)
mit herrlicher Aussicht, grosse Attika-Terrasse (43 m²).
Miete Fr. 1178.– + NK Fr. 187.–
Tel. 061 641 21 40
RZ009389

Riehen
im Haselrain zu vermieten
per 1.10.2005 grossz., schöne
3½-Zimmer-Dachwohnung
2. OG/97m², kein Balkon, moderne Ausstattung.
Ruhige, schöne Wohnlage.
Miete Fr. 1711.– inkl. NK
Auskunft: Tel. 061 301 52 50
RZ003_486350

Wir vermieten an sonniger Wohnlage
in Riehen am Steingrubenweg
in kleinem Mehrfamilienhaus eine
4-Zimmer-Wohnung im 1. OG
moderne neue Küche, neues Bad/Dusche/WC, Parkettböden, Balkon.
Mietzins **Fr. 1765.–** inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch
RZ009317

Ältere Dame, wohnhaft im eigenen Haus in Basel-Stadt, sucht ein kleines, ruhiges
Refugium (1–1½-Zimmer)
im Grünen in etwas erhöhter Lage zwecks Naherholung für Freizeit.
Ich freue mich auf Angebote unter Chiffre 2898 an die RZ.
RZ009358

---

zu vermieten in Riehen
1-Zimmer-Wohnung geeignet als Studio oder Büro
EG, ganze Wohnung Parkett; Wohnfläche:
32 m²; BMZ CHF 775.--; Bezug 1.11.2005
RZ003_487389
GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

Eleganz, Luxus und Exklusivität

Einmalige Mietwohnung (210 m²) mit schönem Garten auf dem Bruderholz

Eine repräsentative Bleibe der Luxusklasse sucht eine passende Mieterschaft, die sich an moderner, heller Architektur erfreut. Ruhige Lage, Cheminée, Natursteinboden, zwei wunderschöne Badezimmer (1 Whirlpool), luxuriöse Küche, Klimaanlage, Lift, Tiefgarage, grossz. Keller in der Whg. und w. Komfortmöglichkeiten, zwei Gehminuten vom Tram. Bezug: Dez. 05/Jan. 06

Mietpreis auf Anfrage
www. atundw.ch
AT&W GmbH, D. Beurret
061 377 95 95
RZ003_487014

Zu vermieten per sofort
1-Zimmer-Alterswohnung
mit Küche, Dusche/WC, Balkon, Lift und Kellerabteil.
Mietzins mit allen Nebenkosten inkl. Strom und Wäschebesorgung: Fr. 739.–/Monat.
Alterssiedlung Bäumliweg 30
Tel. 061 641 00 67
Willi Fischer, Siedlungsleiter
RZ009336

---

grosser Mehrzweckraum
geeignet für verschiedene Aktivitäten wie z. B. **Therapiecenter, Nagel- / Kosmetikstudio usw.**
48 m² im 1. UG mit mehreren Fenstern, Hei-zung und Mitbenützung WC BMZ CHF 630.—
RZ003_487421
GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

Peter Rünzi
Dipl.Immobilientreuhänder

Im Dorfkern **Bettingen/BS**
an ruhiger Lage, helles
5½-Zimmer-Doppel-EFH
grosses Studio, Wohnen/Essen mit moderner Küche, ausgeb. Dachzimmer usw., 2 Gartensitzplätze, Garage. VP Fr. 920 000.–

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch
RZ153_771527

---

gribi theurillat
Immobilien–Dienstleistungen und Generalunternehmung

An der Schäferstrasse in Riehen
vermieten wir per 1. November
an schöner ruhiger Lage

3½-Zi-Wohnung, 1. OG
ca. 73 m²

Einbauküche mit GWM
Wohnzimmer Parkett, Balkon, Bad/WC, Balcab, kein Lift

MZ inkl. NK
Fr. 1200.– / Monat

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch
RZ003_485830

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der **Grendelgasse 5 in Riehen,** vermieten wir nach Vereinbarung eine **komplett renovierte**

4 Zimmer-Wohnung im 1. OG (108 m²)

grosse Küche mit GWM und WM/TU, Bad mit Dusche/Badewanne, sep. WC, div. Wandschränke, Reduit, Parkettböden, 3 grosse Balkone, sep. Hobbyraum, Kellerabteil, kein Lift, nähe Tram

Mietzins Fr. 2'300.–/NK Fr. 230.–

Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE
4003 Basel • Postfach • www.schaeppi.ch
RZ127_710847

Frau mittleren Alters
mit Wohnungskatze
sucht gepflegte
2–3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon.
Miete bis max. Fr. 1300.–
Tel. 078 754 73 17 oder 061 331 46 55
RZ009351

Zu verkaufen
1100 m² Bauland
am Leimgrubenweg **in Riehen.**
Angebote unter Chiffre V 003-487557, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.
RZ003_487557

Wenkenstrasse in Riehen
Ab sofort vermieten wir an bevorzugter, ruhiger Wohnlage, nur wenige Gehminuten vom Dorf

4½-Zi-Attikawohnung (135 m²)

grosse, teilw. gedeckte Dachterrasse (ca. 115 m²) mit Blick ins Grüne und in die parkähnliche Gartenanlage, imposanter Wohn-/Essbereich mit Cheminée, Bad mit sep. Ankleide, Dusche, Waschturm, Lift direkt in die Wohnung, Autoeinstellplatz
Miete Fr. 3370.– + Fr. 200.– HK/NK

MGW Immobilien AG
Tel. 061 377 99 22
RZ009364

SERIMO
IMMOBILIENDIENSTE AG

An der Käppeligasse 19 in Riehen
vermieten wir nach Vereinbarung eine gemütliche

2-Z'Wohnung

- 50 m² / 1.OG
- Küche
- Bad/WC
- Balkon
- z.T. Parkettboden

Mietzins Fr. 890.– inkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Frau Beatrice Aissa

Peter Merian-Strasse 58
CH-4002 Basel
Telefon 061 205 22 53
Telefax 061 205 28 10

beatrice.aissa@serimo.ch
http//:www.serimo.ch
RZ003_484469

Zu vermieten per 1. Oktober 2005 in Riehen Dorf, Gartengasse 9, Nähe Tramhaltestelle, schöne
3-Zimmer-Wohnung im 2. OG
Wohnfläche ca.72 m²
Moderne Küche, Entrée, Bad/WC, Parkettböden, 2 Balkone, Keller, WK mit WM/Tumbler
Miete Fr. 1440.– + NK akonto Fr. 150.–
W. K. Maier, Riehen Verwaltungen
Tel. 061 641 53 20
Fax 061 643 91 80
RZ009363

Wir vermieten
Auto-Einstellplatz
Untere Weid 6 (Gehrhalde)
Fr. 125,-/Mt.
061 641 01 82
RZ009359

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **Riehen,** an zentraler Lage ca. 50 m² grosser
Büroraum
Tel. 061 312 03 30
RZ003_487086

Familie aus Riehen mit zwei Kindern sucht
Haus zum Kaufen
in Riehen.
Telefon
079 220 06 48
RZ009345

Gesucht per 1. Dezember 2005 oder n. V. in Riehen-Nord ruhig gelegene
2-Zi-Wohnung
Zins bis Fr. 850.– inkl. NK
jata@bluewin.ch
RZ009385

Inserieren auch Sie – in der…
RIEHENER ZEITUNG

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
RZ009382

Bauinspektorat

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden. http://www.bi.bs.ch

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Webergässchen 5, Sekt. RA, Parz. 549. Projekt: Glasvordach. Bauherrschaft: Gribi Theurillat AG, Sperrstrasse 42, 4005 Basel. Verantwortlich: von Arx Schlosserei + Metallbau, Rüchligweg 65, 4125 Riehen.

Bachtelenweg bei Nr. 40 (Mühleteich–Weilstrasse). Projekt: Neubau Entlastungskanal Aubach zur Wiese im Bereich Mühleteich–Bachtelenweg–Weilstrasse, mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, mit Ausnahmebegehren. Bauherrschaft: Industrielle Werke Basel, Margarethenstrasse 40, 4008 Basel. Verantwortlich: Rapp Infra AG, Hochstrasse 100, 4008 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 16. September 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 17. August 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt

IN KÜRZE

Stromunterbruch in Riehen

rz. Ein Kurzschluss in der Bezirksstation Lachenweg verursachte am vergangenen Montag, 15. August, kurz vor 6.30 Uhr einen Stromunterbruch im Versorgungsnetz in Riehen im Bereich zwischen dem Sportplatz Grendelmatte, Im Niederholzboden und der Burgstrasse. Vom Unterbruch betroffen waren rund 1500 Haushalte. Ab 7.45 Uhr konnte das Netz sukzessive wieder aufgeschaltet werden.

Buslinie 35 neu bis zum Inzlinger Zoll

pd. Seit Anfang dieser Woche fährt die neue Kleinbuslinie 35 von Habermatten via Riehen Bahnhof, Moosrain, Hinter Gärten und Humanitas zum Inzlinger Zoll. Im Abschnitt Habermatten bis Schmiedgasse verkehrt tagsüber wie bisher alle 15 Minuten ein Bus (Linien 35 und 45 alternierend). Neu können die Fahrgäste auf den Linien 35 und 45 an Haltestellen ohne Billettautomaten beim Chauffeur ein Einzelbillett kaufen. Der Preis beträgt für Erwachsene drei Franken und für Kinder zwei Franken. Zudem können in den auf diesen Linien eingesetzten Bussen Mehrfahrtenkarten entwertet werden.

W. Jean Ziegler nun bei der DSP

rz. Nach seinem kürzlich erfolgten Austritt aus der Schweizer Bürgerpartei (vgl. RZ 32 vom 12. August) ist Einwohnerrat W. Jean Ziegler nun der DSP beigetreten. Diese erreicht damit im Riehener Gemeindeparlament wieder Fraktionsstärke. Ausführliche Gespräche in den letzten Wochen hätten gezeigt, dass man sich in den entscheidenden politischen Fragen weitgehend einig sei, lassen Ziegler und die DSP dazu in einem gemeinsamen Communiqué verlauten. In früheren Jahren Mitglied der FDP, wurde Ziegler auf der Liste der SVP in den Einwohnerrat gewählt, kehrte dieser aber kurz nach den Wahlen wieder den Rücken und schloss sich dann nach einer kurzen Zeit als Parteiloser der Schweizer Bürgerpartei (SBP) an.

Nutzungspläne im Internet

pd. Wer im Kanton Basel-Stadt planen und bauen will, kann sich künftig im Internet (www.geo.bs.ch) über die relevanten nutzungsplanerischen Inhalte informieren. Auf der Grundlage des Stadtplanes bzw. der Parzellenpläne sind seit Kurzem die Zonenpläne, der Lärmempfindlichkeitsstufenplan, der Wohnanteilplan, die Bebauungspläne und der Planungszonenplan online verfügbar. Die Grundstücke oder Liegenschaften können über die Adresse oder die Parzellennummer abgerufen werden. Unter der Rubrik Zusatzinformationen sind zusätzliche Informationen zu den Plänen einsehbar.

Weitere planungsrelevante Grundlagen wie zum Beispiel die denkmalgeschützten bzw. die inventarisierten Bauten und Anlagen sind in Vorbereitung.

PUBLIREPORTAGE

WIRTSCHAFT UBS Riehen unter neuer Leitung

Neue Chefin am Steuer

Karin Crameri, neue Leiterin des UBS-Standortes Riehen. Foto: zVg

pd. Seit dem 1. August leitet Karin Crameri die UBS Riehen. Sie tritt die Nachfolge des langjährigen Geschäftsstellenleiters Simon Ganther an, der eine neue Herausforderung ausserhalb der UBS übernahm. Wir haben Karin Crameri an ihrem Arbeitsplatz besucht und sie über ihre Ziele und Wünsche befragt.

Frau Crameri, was hat Sie bewogen, die Leitung von UBS Riehen zu übernehmen?
Karin Crameri: Nach mehr als zwei Jahren als stellvertretende Geschäftsstellenleiterin der UBS Riehen hatte ich bereits im Vorfeld einen guten Einblick in die vielseitigen Aufgaben eines Geschäftsstellenleiters. Dies ist jedoch nur einer von vielen Gründen, die mich dazu bewogen haben, diese grosse Herausforderung anzunehmen. Ich schätze den Umgang mit unseren Kunden und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Riehener Team. Somit stellt meine neue Führungsfunktion eine gute Ergänzung zu meiner bisherigen Tätigkeit als Privatkundenberaterin dar.

Welche beruflichen Stationen haben Sie hinter sich?
Nach meiner Banklehre arbeitete ich zuerst drei Jahre im Kommerzbereich einer Bank in der Region und habe dann 1995 zum Schweizerischen Bankverein gewechselt. Nach sieben Jahren als Privatkundenberaterin in Basel habe ich 2003 meine neue Stelle als stellvertretende Geschäftsstellenleiterin bei der UBS in Riehen angetreten. In demselben Jahr habe ich meinen Fachausweis als eidgenössisch diplomierte Finanzplanerin erworben. Und nun nehme ich voller Zuversicht meine neue Aufgabe in Angriff!

Sicher haben Sie sich vor Ihrem Start als Geschäftsstellenleiterin bei UBS Riehen Ziele gesetzt …
Natürlich! Bankarbeit ist Teamarbeit. Letztere will ich weiter stärken, weil wir nur gemeinsam Erfolg haben können. Mein Ziel ist es, durch eine intakte und einwandfreie Teamarbeit unseren Kunden eine auf sie abgestimmte Dienstleistung zu offerieren.

Bankprodukte unterscheiden sich heute kaum mehr von Institut zu Institut.
Die UBS hat ein breit gefächertes, erstklassiges Produkteangebot – sei es in Bezug auf Konti, Anlagen, Hypotheken, Versicherungen oder Vorsorge. Vor allem aber legen wir sehr grossen Wert auf eine persönliche und kompetente Beratung und wollen durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden deren Bedürfnisse richtig verstehen.

Das hört sich gut an. Aber kommt der «kleine» Kunde im globalen Finanzinstitut UBS nicht zu kurz?
Nein, denn wir haben für jedermann eine geeignete Lösung in petto, wie zum Beispiel das neu lancierte UBS-Paket für junge Bankkunden. Ein tolles Angebot für Jugendliche und Studierende!

Wenn Sie nicht «bänklen» – was tun Sie zu Ihrem Ausgleich?
Wenn ich nicht gerade auf dem Volleyballplatz stehe oder auf meinen Skiern, reise ich für mein Leben gerne. Ich liebe es, fremde Kulturen und Mentalitäten zu erforschen und dabei meiner Passion, dem Tauchen, nachzugehen.

Haben Sie einen Wunsch für die Zukunft?
Ja, ich wünsche mir, dass wir weiterhin auf viele zufriedene Kunden zählen dürfen und in diesem Zusammenhang liegt es mir am Herzen, unserem langjährigen Geschäftsstellenleiter und Teamkollegen Simon Ganther für seinen grossen Einsatz bei der UBS Riehen zu danken. In seine Fussstapfen zu treten, ist eine grosse Herausforderung, auf die ich mich sehr freue!

Frau Crameri, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg!

ZOLLI Jungtiere erkunden die Umgebung im Zoologischen Garten in Basel

«Alles will gelernt sein»

Der Nachwuchs im Basler Zolli erkundet die Umgebung und muss noch einiges lernen – es gibt Junge bei den Seelöwen, den Meerkatzen und den Schimpansen.

Franz Osswald

Stolze Mutter: Die Schimpansin «Quamisha» brachte ihren Sprössling «Colebe» in einer Hängematte zur Welt. Foto: Jörg Hess

Zwei junge Seelöwen tummeln sich im Becken des Basler Zoos. Nichts Besonderes, könnte man sich da denken, Seelöwen sind ja gute Schwimmer. Denkste! Die Seehundkinder sind wie wir Menschen bei Geburt Nichtschwimmer. Sie müssen noch mehrere Wochen in ihrem Stall bleiben und dürfen erst dann Schritt für Schritt ins Wasser. Zuerst werden die Übungen im «seichten» Wasser des kleinen Beckens vollzogen, sozusagen dem Kinderbecken, dann dürfen die kleinen Seelöwen ins tiefe Wasser.

Seelöwen gibt es seit 1922 in Basel, doch erst 1971 gelang es erstmals, ein Junges aufzuziehen. Grund dafür war unter anderem auch, dass die Jungen zuweilen ertranken. Wenn ihre Mütter draussen das Futter holten, liefen ihnen die Kleinen nach und fielen ins Wasser, wo sie ertranken. Gefahren lauern auch andere, wenn beispielsweise die rauen Sitten der Männchen zum Tragen kommen oder wenn ein Kleines im allgemeinen Getümmel in Schwierigkeiten gerät. Doch im Alter von zwei Monaten ist das Gröbste diesbezüglich überstanden, die Kleinen tauchen ihrer Mutter eifrig nach.

Markus Ruf betreut die Seelöwen seit über vierzig Jahren und kennt alle Probleme, die auftreten können. Am 23. und 24. Juni 2005 wurden im Zolli zwei Seelöwen geboren: «Cloë» und «Clive». Markus Ruf ist hell begeistert über die zwei, denn ihre Geburt verlief so problemlos wie noch nie. «Um 15.50 Uhr begannen die Wehen, um 16 Uhr kamen die Kleinen zur Welt und zehn Minuten später tranken sie bereits ein erstes Mal. Seit drei Jahren nehmen die Probleme kontinuierlich ab», sagt Ruf.

Die Fütterung wird während der ersten Wochen im Stall durchgeführt, damit die Mütter nicht draussen im Wasser die Fische holen müssen und die Gefahr besteht, dass ein Junges ihr folgt und sich gefährdet. Die Basler Seelöwengruppe umfasst sechs erwachsene Tiere und vier Jungtiere, zwei davon kamen im Juni des letzten Jahres auf die Welt. Juni ist traditionell der Geburtsmonat bei den Seelöwen.

Meerkatzen lernen Sprache

Auch bei den Meerkatzen hat es Nachwuchs gegeben, man muss indessen etwas suchen, denn oft suchen die Affen Schutz im Gebüsch. Etwas Futter lockt sie aber im wahrsten Sinne aus dem Busch. Die kleinen Äffchen klammern sich fest an die Bauchhaare ihrer Mütter. «Kisiwa» gebar am 17. Juli ihren Sohn «Chura» und am 4. August bekam die 4-jährige Nafasi ihr erstes Töchterchen «Chawa».

Das Verhalten der Tiere ist sehr sozial. So wird das Junge schnell einmal «herumgereicht», Onkel und Tanten dürfen es streicheln und zuweilen auch herumtragen. Ihre Mutter erkennen die jungen Äffchen an der Stimme. 36 verschiedene Laute sind bis heute bekannt. Und wie die Seelöwen nicht von Geburt an schwimmen können, so müssen die Meerkatzenkinder die Sprache erst erlernen.

Die Meerkatzen leben in Gruppen von bis zu 50 Tieren (meist 20 bis 30 Tiere). Die Weibchen bleiben ihr Leben lang in der Herde, die Männchen machen sich hingegen auf die Wanderschaft. Das kommt den Tieren insofern zugute, als damit eine Inzucht vermieden und das Erbgut immer wieder neu «durchmischt» wird.

Erfolgreiche Schimpansengeburt

Stolz auf einen «Buben» ist bei den Schimpansen auch «Quamisha». «Colebe» heisst der Kleine, sein Name stammt von einem Dorf in Guinea-Bissau. Das Muttertier hatte bereits zweimal ein Jungtier zur Welt gebracht, beide sind aber in den ersten Lebenstagen gestorben. «Colebe» ist somit ihre erste erfolgreiche Aufzucht. Der Affenknabe wurde an jenem Ort geboren, an dem schon die beiden anderen Affenkinder zur Welt kamen: in einer Hängematte unmittelbar unter dem Dach des Geheges. Ganz problemlos verlief die Geburt nicht. Ein Affenmännchen spielte sich auf, zog an der Nabelschnur und riss die Plazenta heraus. Zum Glück ist dabei nichts passiert, denn normalerweise nabeln die Tiere nicht ab, weil dadurch eine Infektionsstelle entstehen könnte. Die Nabelschnur vertrocknet zusehends und bricht dann von alleine ab.

Im Alter von ungefähr zehn Jahren sind die Affenweibchen geschlechtsreif, im Zoologischen Garten meist etwas früher. Im Schnitt bringt ein Weibchen alle vier bis fünf Jahre ein Junges zur Welt. Die Tragzeit beträgt ungefähr 228 Tage.

Reklameteil

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Bluttrainweg 12, Riehen

Unser Haus ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Spezielle Aktionen:
Seifenkistenbauen in der Werkstatt

Öffnungszeiten:

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009402

VEW INFORMIERT

Die neue Verfassung – was bringt sie?

Alte und neue Kantonsverfassung im Vergleich.
G. Kaufmann, Verfassungsrat
Die Entstehung der neuen Kantonsverfassung.
Pfr. Th. Schubert, Verfassungsrat
Die Ausgestaltung der Gemeindeautonomie
Willi Fischer, Gemeinderat
Die Anerkennung anderer Religionsgemeinschaften in der neuen Verfassung.
Pfr. Th. Schubert, Verfassungsrat

Leitung: Annemarie Pfeifer, Grossrätin

RZ009406

Dienstag, 30. August 20.00 Uhr
Bürgersaal Gemeindehaus Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler

MIT WILLI FISCHER

RZ009361

Willi Fischer

Der Gemeindepräsident für ganz Riehen

Willi Fischer findet auch dort gute Lösungen, wo das Geld knapp ist. Riehen bleibt das grosse, grüne Dorf mit modernen Dienstleistungen und gutem Wohnumfeld für alle.

Er findet sinnvolle Lösungen.

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler
Postfach, 4125 Riehen 1. www.vew-bs.ch.

VEW

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten aus dem Jubiläumsfonds der Gemeinde Riehen

Aus dem Zinsertrag des Jubiläumsfonds gewährt die Gemeinde Riehen hier wohnhaften bedürftigen Schülern und Schülerinnen, Lehrlingen und Lehrtöchtern, die in Basel eine Schule besuchen oder eine Lehre machen, Beiträge an die Tram- und Buskosten. Bezugsberechtigt sind Schweizerbürger und -bürgerinnen und seit 10 Jahren in der Gemeinde niedergelassene Ausländer und Ausländerinnen. Die Altersgrenze beträgt 18 Jahre. Gewisse Einkommensgrenzen der Erziehungsberechtigten dürfen nicht überschritten werden. Die hierfür zu verwendenden Beitragsgesuche können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis spätestens 31. August 2005 einzureichen.

RZ009306

Kunst Raum Riehen

Markus Wirz 1952–2004

27. August bis 25. September 2005

Vernissage: Freitag, 26. August, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Robert Schiess, Mitglied der Kommission für Bildende Kunst Riehen

Veranstaltungen:
Mittwoch, 31. August, 18 Uhr: Führung mit Gilbert Uebersax
Donnerstag, 8. September, 18.30 Uhr: Konzert «Wahrnehmung», Verschiedene Kompositionen von Alfred Knüsel (geb. 1941), Eintritt Fr. 12.–/7.–.
Donnerstag, 15. September, 18 Uhr: Führung mit Robert Schiess

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009407

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Herbst-Pflanzaktion von Hochstamm-Obstbäumen

Riehen versteht sich als ökologische Vorbildgemeinde. Deshalb unterstützt und fördert die Gemeinde das Pflanzen von Hochstamm-Obstbäumen.

Bis zum 14. Oktober 2005 können Jungbäume zum Preis von **Fr. 10.-** bei der Gemeindegärtnerei bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt im Laufe des Herbsts.

Bestellformulare mit einer Sortenliste können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs bezogen oder über Tel. 061 645 60 50 bestellt werden.

RZ009380

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Dörrbetrieb 2005

In der Dörranlage am Bluttrainweg 20 ist der diesjährige Betrieb aufgenommen worden.

Hauptsaison: 2. August bis 24. September
Montag **bis** Samstag: von 17.00 - 18.00 Uhr

Nachsaison: 26. September bis 28. Oktober
Montag **und** Freitag: von 17.00 - 18.00 Uhr

Der Preis für das Dörren beträgt Fr. 1.20 pro kg Rohware; Mindestmenge 1 kg.

Das frische Dörrgut ist sauber gewaschen, gerüstet und geschnitten, aber roh, abzugeben. Bohnen sind kurz zu blanchieren.

Weitere Auskünfte werden in der Dörranlage Tel. 061 601 16 31 und in der Gemeindegärtnerei 061 645 60 50 erteilt.
In dringenden Fällen werktags von 07.30 bis 11.30 Uhr: Frau Y. Claude Tel. 061 641 54 35

RZ008972

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Musikschule Riehen & Kulturbüro Riehen

Son et Lumière

KlangLichtParcours und Konzert
Freitag, 26. August, 19.30 - 23 Uhr

Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums veranstaltet die Musikschule Riehen zusammen mit dem Kulturbüro Riehen eine **musikalische Intervention im Wenkenpark** Riehen. Mit kleinen Inszenierungen an verschiedenen Orten und dem Abschlusskonzert an der Reithalle entsteht ein klingender Park. Die Gestaltung des Lichts, durch eine Vielzahl von Kerzen, Kerzen und angestrahlter Natur, spielt auch eine wichtige Rolle.

www.musikschule-riehen.ch
Eintritt frei
Ausweichtermin bei Schlechtwetterprognose:
Samstag, 27. August, 19.30 Uhr

Info- und Wettertelefon
(Infothek Riehen) 061 641 40 70

RZ009414

Bürgenmeier bürgt für Kontinuität.

Geben Sie Christoph Bürgenmeier darum am 25. September Ihre Stimme.

RZ009352

Die Liberalen. **LDP**
Liberal-demokratische Partei Riehen/Bettingen • Vereinigung der Liberalen und des Gewerbes

RZ007658

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

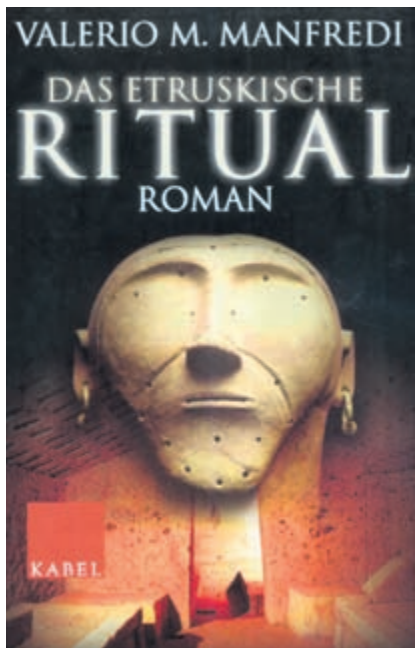
www.riehener-zeitung.ch

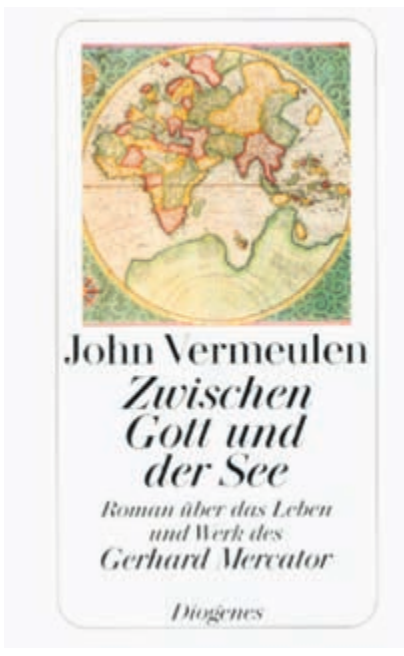
www.riehener-zeitung.ch

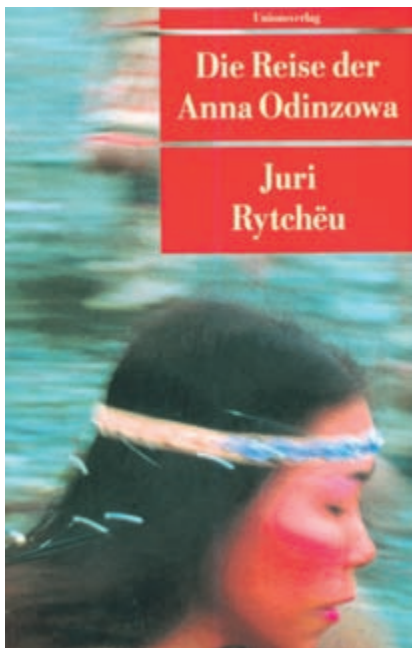
BÜCHERZETTEL Historische Ereignisse als spannende Romanvorlagen

Etrusker, Kartographen und Nomaden

rz. Im Bücherzettel des Monats August stellt Valentin Herzog, Leiter der «Arena Literaturinitiative», Bücher aus vier ganz unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen vor. In allen vier Romanen verweben sich historisch gesicherte Fakten mit der schriftstellerischen Fantasie des jeweiligen Autors.







«Das etruskische Ritual»

Dr. Valerio M. Manfredi ist Archäologe. Ausserdem schreibt er Bücher. Wissenschafter haben das so an sich. Das Besondere an Manfredis Büchern ist, dass sie nicht nur von ein paar Fachkollegen zur Kenntnis genommen, sondern von zahllosen Lesern in Italien und im Ausland regelrecht verschlungen werden, denn der Autor versucht, «die Geschichte dort fortzuschreiben, wo sie in den Lehrbüchern endet». So entstand etwa die erfolgreiche Romantrilogie über Alexander den Grossen, der Thriller «Die Jagd nach dem Wüstengrab» oder eben «Das etruskische Ritual», eine effektvolle Mischung aus Gruselgeschichte und Krimi, Wissenschaftsroman und Lovestory.

Fabrizio Castellani, ein junger Archäologe, will in Volterra bestimmte Untersuchungen an der spätetruskischen Bronzestatue «Ombra della Sera» vornehmen. Insbesondere vexiert ihn der Umstand, dass etwa auf Hüfthöhe ein spitziger Fremdkörper in die Bronze der dünnen Jünglingsfigur eingeschmolzen ist. Bevor er sich aber richtig an die Arbeit machen kann, beginnt der Horror: Grabräuber schlagen zu. Mehrere von ihnen werden von einem mysteriösen Riesenhund zerfleischt. Anonyme Anrufe behindern den jungen Forscher in seiner Arbeit. Etruskische Bronzetafeln mit furchtbaren Verwünschungen tauchen auf, und in einem fast unversehrten Grab entdeckt Castellani nicht nur eine wunderschöne Frauenstatue, sondern auch einen Sarkophag, in dem die Skelette eines Mannes und eines Riesenhundes (!) nebeneinander liegen. Messerscharf schliesst er, dass hier ein Opfer des etruskischen «Phersu»-Rituals bestattet wurde, jenes grausamen Schaukampfs, bei dem sich ein nackter Mann mit verbundenen Augen und nur mit einer Keule bewaffnet gegen die Angriffe eines blutrünstigen Hundes zu wehren hatte. Immer stärker wird die Vermutung, dass zwischen diesen Ereignissen und Gegenständen ein magischer Zusammenhang besteht, dass sich im modernen Volterra ein bald zweieinhalb Jahrtausende alter Fluch vollzieht.

Übel nehmen könnte man dem wissenschaftlich geschulten Autor, dass er sich nicht nur erzählerische Nachlässigkeiten erlaubt, sondern auch mit historischen Datierungen sehr locker umspringt und zudem den zentralen Begriff des «Phersu» fälschlich als Bezeichnung für das Opfer des Rituals gebraucht (in Wirklichkeit ist der «Phersu» ein Maskierter, der das Spiel überwacht). Anscheinend ist Manfredi von der Voraussetzung ausgegangen, dass sich nicht allzu viele Leser in der etruskischen Geschichte auskennen.

Was einen aber mit solchen Schludereien versöhnt, das ist die humorvolle Farbigkeit, mit der die – heutigen – Figuren des Romans gezeichnet sind: Eifersüchtig hüten die am Museum arbeitenden Wissenschafter ihre kleinen Geheimnisse, auf dass nur ja kein Kollege ihnen mit einer ehrgeizigen Publikation zuvorkomme; ebenso misstrauisch rivalisieren auch die verschiedenen Polizeikorps; unfähige Beamte und Politiker runden das Bild wohltuend ab. Und das alles ist fürchterlich ernst, aber – wir sind in Italien! – doch eben nicht so ernst, dass nicht zwischen den einzelnen Figuren Zuneigung, Freundschaft, gelegentlich sogar echte Liebe entstehen könnte. Eine herrliche Lektüre für länger werdende Spätsommerabende.

Valerio M. Manfredi: «Das etruskische Ritual». Roman, aus dem Italienischen von Claudia Schmitt. Kabel Verlag, 317 Seiten, Fr. 33.60, ISBN 3-8225-0601-x.

«Zwischen Gott und der See»

Mangel an historischer Sorgfalt wird dem belgischen Autor John Vermeulen niemand vorwerfen – im Gegenteil: Gelegentlich wirkt die Genauigkeit, womit er bestimmte geschichtliche Details beschreibt, fast ein wenig pedantisch. In wahrhaft epischer Breite – knapp 700 Seiten! – erzählt Vermeulen die Biographie des Gerhard Mercator (1512–1594), jenes Mannes also, der die ersten für die Seefahrt wirklich brauchbaren Karten zeichnete, indem er die Umrisse der Länder und Meere von einer Erdkugel auf einen Zylinder projizierte. Dadurch entstand ein Bild, das zwar die Grössenverhältnisse verzerrt (Grönland wirkt fast so gross wie Afrika), Positionen und Himmelsrichtungen aber stets so korrekt wiedergibt, dass die Kapitäne den Kurs ihrer Schiffe danach berechnen konnten. Unermüdlich sammelte Mercator Daten und Informationen, die ihm Seefahrer und Spione aus aller Welt lieferten, und wurde so zum «Prinzen der Kartographen». Ausserdem war er ein typischer Intellektueller der Renaissance, stellte Empirie über Tradition, vertrat das kopernikanische Weltbild, zweifelte an den bornierten Lehren der Kirche, liebäugelte gar mit dem Gedankengut der Reformation.

Dies brachte ihm eine schwere Kerkerstrafe ein und zwang ihn schliesslich zur Emigration. Denn in den Niederlanden wütete im 16. Jahrhundert die Inquisition schlimmer denn je, galt es doch, nicht nur Hexen und Ketzer zu verfolgen, sondern auch jeden Gedanken an eine Befreiung von der habsburgisch-spanischen Unterdrückung im Keim zu ersticken.

Wie schon in seinem früheren, womöglich doch noch etwas dichter und straffer geratenen Pieter-Breughel-Roman («Die Elster auf dem Galgen») nimmt sich Vermeulen die Freiheit, der sorgsam im historischen Kontext verankerten Hauptfigur ein Privat- und Eheleben zuzuschreiben, das ganz unverblümt mit den Augen eines modernen Menschen gesehen, mit den Begriffen und Ausdrücken unserer Zeit («frustrieren», «hinterfragen» …) geschildert wird. Das gilt für Mercators vielfältige Freundschaften mit Kollegen, Druckern, Verlegern, Informanten ebenso wie für die Beziehung zu seiner Ehefrau Barbara, die sich rasch vom lustigen Mädchen zum Hausdrachen entwickelt und den Mann durch Schuldzuweisungen und eigenes Leiden tyrannisiert. Es gilt für Mercators gespanntes Verhältnis zu seinen sechs Kindern wie für die Geschichte seiner späten Liebe zur Duisburger Bürgermeistersgattin und -witwe Gertrud.

Vermeulen erzählt in relativ kurzen, aber intensiven Spannungsbögen und holt den Leser dadurch immer wieder in seinen Roman zurück, auch wenn er sich über diese oder jene Länge mal ärgern mag. Besonders anrührend gelingt die Schilderung der letzten Lebensjahre mit ihren Konflikten zwischen unbändigem Arbeitswillen, psychischen Problemen und körperlichem Zerfall.

John Vermeulen: «Zwischen Gott und der See». Roman über das Leben und Werk des Gerhard Mercator, aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. Diogenes Verlag. 688 Seiten, Fr. 39.90, ISBN 3-257-86125-7.

«Die Reise der Anna Odinzowa»

Manfredi bastelt mit historischen Versatzstücken einen modernen Krimi. Vermeulen versieht geschichtliche Figuren mit einem modern psychologisierten Hintergrund. Weniger klar ist das Verhältnis von Fact und Fiction im Fall von Juri Rytchëu. Zwar behauptet der Erzähler, er sei seiner Hauptfigur – eben jener Anna Odinzowa – persönlich begegnet, doch steht diese Aussage im «Epilog» des erzählten Textes, kann also durchaus auch Fiktion sein. Gleichviel – eines hat Rytchëu den beiden anderen Autoren voraus: Er kennt die ebenfalls historischen Verhältnisse, über die er schreibt, aufs genaueste aus eigener, schmerzlicher Erfahrung. Denn «Die Reise» handelt vom Untergang traditioneller Lebensformen bei den Tschuktschen, jenem den Eskimos nahe stehenden Volk, dessen 12'000 Angehörige noch in den Vierzigerjahren ausschliesslich als Fischer, Jäger und Rentierzüchter am Polarkreis im äussersten Nordosten Sibiriens lebten. Rytchëu ist Tschuktsche. Und er hat die Epoche, in der sein Werk spielt, als Junge miterlebt.

Zwei Handlungsstränge verflechten sich in seinem Buch: Da ist zum einen die Geschichte der Anna Odinzowa, die Sprache und Lebensgewohnheiten der Tschuktschen im fernen Leningrad studiert hat und nun für erste Feldforschungen nach Sibirien kommt. Sie hofft, alle bisherigen Ethnologen von Sternberg bis Margaret Mead durch die Authentizität ihrer Beobachtungen zu übertreffen, heiratet darum einen jungen Tschuktschen, bekommt ein Kind, passt sich den extremen Lebensbedingungen an, unter denen schon ein Stück Brot zur Delikatesse wird, unterwirft sich klaglos den Sitten ihrer neuen Familie, mit der sie jahrelang durch die Tundra zieht, akzeptiert eine Zweitfrau und eine rituelle Vergewaltigung und lässt sich schliesslich von ihrem Schwiegervater in die Geheimnisse des Schamanentums einweihen.

Gleichzeitig aber schreiten die historischen Ereignisse unbeirrbar fort: Wir schreiben das Jahr 1947. Ehrgeizige Bolschewiken und übereifrige Staatsdiener betreiben im Namen Stalins eine absurde Kollektivierungspolitik, diffamieren die letzten freien Rentierzüchter als «Kulaken» (ausbeuterische Grossbauern) und setzen alles daran, sie in einen – miserabel funktionierenden – Kolchosebetrieb einzubinden. Auch Annas Sippe gerät schliesslich in die Fänge eines besonders gefährlichen Politoffiziers …

Juri Rytchëu schreibt eine sachliche, fast emotionslose Sprache. Darum erfährt der Leser die unsäglich harte Welt der Tundra-Nomaden nicht als sensationelle Kulisse, sondern als nüchterne Realität. Ausserdem befreit der Autor das geheimnisumwitterte Schamanentum von jedem Esoterikverdacht und zeigt es als das, was es wahrscheinlich ist, nämlich als Mischung aus praktischer Naturreligion, Poesie, Mythologie, Lebensweisheit, Stern- und Kräuterkunde. Magische Praktiken und die halluzinogene Wirkung des «heiligen Pilzes» Wapak (er wird in einem «Aufguss aus männlichem Urin» angesetzt) spielen eine eher untergeordnete Rolle. Der Schamane Rinto erzählt von seiner Lehrmeisterin: «Sie hat mich gelehrt, das mich umgebende Leben zu begreifen – die Bewegungen der Gestirne, der Wolken, die Zeichen für einen Wetterwechsel, die Pflanzen, die für den Menschen nützlich sind … Sie hat mir alte Überlieferungen erzählt, Zaubermärchen, Legenden über den Ursprung und die Taten unserer Vorfahren … niemand übertraf sie an Lebenserfahrung, an Heilkünsten und Voraussagen. Sie meinte, ein Schamane müsse nicht den Göttern, sondern den Menschen dienen.»

Juri Rytchëu: «Die Reise der Anna Odinzowa». Aus dem Russischen von Charlotte und Leonhard Kossuth. Unionsverlag, Taschenbuch. 287 Seiten, Fr. 17.70, ISBN 3-293-20230-6.

«Häuser hinter den Bäumen»

Ein kleiner Raum- und Zeitsprung führt uns aus dem Sibirien des Jahres 1947 ins heisse Ägypten des Jahres 1967. Israelische Truppen sind wieder einmal zum Suezkanal vorgestossen. Zehntausende Menschen sind auf der Flucht vor dem Feind nach Innerägypten und ins Nildelta geströmt. Einige von ihnen sind in einer Kleinstadt am Mansala-See hängen geblieben – unter ihnen die schöne, verwöhnte und (wie es dem traditionellen Frauenbild entspricht) kindlich unselbständige Saadîja. Die als Waise bei ihrem Bruder Aufgewachsene hat eine Verlobung und deren Auflösung, die Schrecken der Flucht, eine heimtückische Defloration und die Hochzeit mit dem wohlhabenden Metzger Mussaad passiv über sich ergehen lassen. Jetzt beginnt sie einen unschuldigen Flirt mit dem Studenten Mir, Mussaads jungem Freund.

Saadîjas Geschichte bildet den eigentlichen Schwerpunkt des Romans. Aber auch der schüchterne Mir, der gutmütige Mussaad, seine Schwester Amîna, der Kellner Antar und weitere, teils recht groteske Figuren der provinziellen Kleinstadtgesellschaft werden mit liebevollen Details, gelegentlich auch mit bissigem Humor gezeichnet.

Die Vordergrundhandlung beginnt mit der Mitteilung, dass «Mussaad, der Metzger, zum Laden seines Freundes Barakât ging … und den Kopf seines Sohnes (Mir) verlangte». Und sie endet bereits wenige Minuten später mit einer überraschenden Wendung. Gefüllt wird dieser Rahmen mit Erzählungen über die genannten Figuren, aus denen allmählich die Ursache für Mussaads heillosen Zorn hervorgeht, der ihn jede Menschlichkeit und alle Gebote des Koran vergessen lässt: Er glaubt nämlich, seine Frau beim Ehebruch mit Mir ertappt zu haben, und sieht jetzt nur noch ein Ziel: die Wiederherstellung seiner männlichen Ehre durch blutige Vergeltung an Ehebrecher und Gattin.

Muhammad al-Bissati ist in der arabischen Welt ein gefeierter Autor. Im deutschen Sprachgebiet war er bislang so gut wie unbekannt. Das mag damit zusammenhängen, dass er, wie Hartmut Fähndrich in seinem wie immer höchst aufschlussreichen Nachwort schreibt, zur so genannten «Generation der Sechzigerjahre» gehört, also zu einer Gruppe von Autoren, denen es darum ging, den traditionellen Realismus der ägyptischen Literatur zu überwinden und an seine Stelle ein freies, assoziatives, nicht selten bewusst sprunghaftes Erzählen zu setzen. Das erschwert die Lektüre im ersten Moment, macht sie aber auch spannend: Wenn man die verschiedenen Figuren, Erzählpositionen und Zeitebenen einmal im Griff hat, kann man sich im mäandernden Fluss des Romans von einer Überraschung zur nächsten treiben lassen – Verzweigungen, Verästelungen und Umwege gehören bekanntlich zur besten arabischen Erzähltradition.

Muhammad al-Bissati: «Häuser hinter den Bäumen». Roman aus Ägypten, aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich. Lenos Verlag. 151 Seiten, Fr. 29.80, ISBN 3-85787-361-2.

Reklameteil

«Meine Firma arbeitet mit der UBS, weil sie auf meine Bedürfnisse eingeht.»

Vertrauen auch Sie auf eine verlässliche Partnerschaft. **Willkommen bei UBS.**

UBS AG
Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel

Otto Rüdin
Leiter Geschäftskunden
Tel. 061-289 33 92
otto.ruedin@ubs.com

UBS Business Banking

RZ003_483371

Aktive Politik

RZ003_486569

Marcel Schweizer hat für Sie Lösungen erreicht, die ein sicheres und qualitativ hochstehendes Riehen bedeuten.

- ✓ Neues Buskonzept
- ✓ Verbot internationaler Schwerverkehr
- ✓ Tempo 30 in den Wohnquartieren
- ✓ Sanierung Kohlistieg
- ✓ Ruftaxi
- ✓ Begrünung Tramtrassee
- ✓ S-Bahn

Marcel Schweizer als Gemeindepräsident FDP

RZ003_487119

Conradin Cramer, Grossrat LDP, Riehen

«Mit den bilateralen Abkommen sichern wir Arbeitsplätze in der Schweiz.»

JA zum Personenverkehrs-Abkommen

Bewährte Bilaterale

Komitee Wirtschaft für die Bilateralen • Postfach • 4010 Basel

RZ009190

Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**
- **Gartenunterhalt**
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- **Baumschule / Staudengärtnerei**

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12+13–17 Uhr, **Sa geschlossen**

BLASER
DER TÜRMANAGER.

Schliesst. Sichert. Schützt.

- Einbruchschutz
- Montagen
- Reparaturen
- Schlüsselservice

061 385 60 40
www.blaserbasel.ch

RZ009304

Willi Fischer als Gemeindepräsident – ein Glücksfall für Riehen!

Vor Wahlen wird vieles, aber unverbindlich versprochen! Werden Versprechen später auch eingehalten?

Davon sind wir bei Willi Fischer überzeugt – im Hinblick auf seinen bisherigen Leistungsausweis.
Er hat bereits viel für unser Dorf erreicht, z.B. durch die

- **Erhaltung des Gemeindespitals mit Ambulatorium für die Riehener Bevölkerung.**
  Voraussetzung dafür waren der Erlass einer Spitalordnung durch den Einwohnerrat und die Erhaltung des Gemeindespitals auf der Spitalliste. Bereits als **Einwohnerrat** hat **Willi Fischer** erfolgreich die zuständige Kommission des Einwohnerrats geleitet, die eine für alle tragbare Spitalordnung erarbeitet hat. Den Erhalt des Spitals auf der Spitalliste verdanken wir seiner geschickten Verhandlungsführung als **Gemeinderat** mit dem Kanton.
- **erfolgreiche Integration der Kindergärten in unsere Gemeinde.** (Weiteres in der RZ vom 26. August 2005)

Als Gemeindepräsident will sich Willi Fischer weiter nach Kräften für unser Dorf einsetzen, u.a. durch die

- **Erhaltung der hohen Wohnqualität in unserer Gemeinde.** (Weiteres in der RZ vom 02. September 2005)
- **Übernahme neuer Aufgaben nur bei echtem Autonomiegewinn für unsere Gemeinde.**
  (Weiteres in der RZ vom 09. September 2005)

Im Vertrauen auf seine bisherigen Leistungen empfehlen wir Ihnen **Willi Fischer als Gemeindepräsidenten für ganz Riehen!**

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident:
Postfach 56, 4125 Riehen 1
Fax: 078 846 26 66
Email: komiteewillifischer@bluemail.ch
PC-Konto: 60-566635-1

Co-Präsidium:
Silvia Blatti-Casanova, Dr. med. FMH, Holzmühleweg 7
Hans-Rudolf Brenner, Prof. Dr. Biologe, Leimgrubenweg 62
Christoph Schmid, lic.rer.pol, Schützenrainweg 48
Lukrezia Seiler-Spiess, Publizistin, Leimgrubenweg 60

Komitee: Altorfer Werner, Schreiner / Ammann Tina, a. Leiterin Alterssiedlung / Ammann Werner, dipl. Sozialarbeiter FH / Amstutz Armin / Amstutz-Betschart Katrin / Arnold Elisabeth, pens. Gemeindehelferin, Sozialarbeiterin, a. Präsidentin Einwohnerrat / **B**achmann Fritz, Dr. pens. Biologe / Bauer-Schudel Sabine, lic. phil. II, Mitglied Synode ERK / Bechtel Walo, El. Ing. HTL / Béguin Marlise / Béguin René A. / Bernoulli-Gries Erika / Bertschmann-Vogt Beat, Dr. med., Arzt für allg. Med. FMH / Bertschmann-Vogt Katharina, Hausfrau, Familienfrau / Blunschi Margrit, Sozialarbeiterin, Krankenschwester / Böhme-Iselin Elisabeth, Pfarrerin im Ruhestand / Bossart-David Iris, ehem. Geschäftsführerin / Brändli Bille, Hausfrau, Lehrerin / Burla Peter / Buser Caroline, Verkäuferin / **D**iermann Wilhelm, Präsident der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen / Diermann Ilse, Hausfrau / **E**mmenegger-Siegrist Heidi, Hausfrau, Sozialpädagogin / Engel-Esslinger Margrit, pensioniert / Ettlin-Isler Elsbeth / Ettlin Karl / Exner-Stücklin Ruth, Hausfrau / **F**ischer Bruno, pens. Lehrer / Fischer Janine, Hausfrau / Fischer Markus, Landwirt / Fischer-Luchetta Meta, ehem. Kindergärtnerin / Fischer-Zellweger Hedwig, Hausfrau / Flückiger-Rölli Ulrich, alt Postverwalter / Frei Esther, Verwalterin Villa Wenkenhof / Frei Urs, dipl. Masch. Ing. FH / Frey Jakob, Technischer Mitarbeiter / Friedlin Rolf O., pensioniert / Friedlin-Ruch Trudy, Hausfrau, Sekretärin / Fürst Susanne, Mittelschullehrerin i. R. / **G**ertsch Hansueli, Sozialarbeiter / Gertsch Patricia, Kranken- bzw. Kinderpflegerin / Gossauer-Brändle Heinz, Heilsarmee-Offizier / Graf Max, Designer, Missionar / Graf Willy, Hotelier, Theologe / Gräub-Stalder Edith, ehem. Krankenschwester/ Hebamme / Grenacher Fritz, dipl. Ing. ETH/SIA / **H**adorn Verena, pens. Gemeindehelferin / Herren Esther, Diakonissenschwester, Kommissionsmitglied LokaleAgenda 21 / Hofer-Grob Hans / Hofer-Grob Heidi / Huber Inge, Hausfrau / Hungerbühler Hans, Dr. iur., ehem. erster Staatsanwalt / **J**enny Dominik / Jenny Silvia / Junck Christoph, Berufsfeuerwehrmann Gfr / Junck Markus, pensioniert / Junck-Bammerlin Anna, pensioniert / Jutzi-Aerne Gottlieb, pens. Gärtner / **K**aufmann Gerhard / Kaufmann Verena, Hausfrau / Lehrerin / Kneuss-Fischer Elisabeth, pens. Krankenschwester / Knüsel-Ettlin Nicole, dipl. Physiotherapeutin, Familienfrau / Knüsel Stefan, dipl. Architekt ETH / Kölliker-Jerg Max, El. Ing. HTL / Kölliker-Jerg Monika, Physiotherapeutin / Kopp Daniel, Dr. rer. pol., Stv. Departementssekretär Erziehungsdepartement BS / Krepfer Heidi / Krepfer Kurt, Gymnasiallehrer / Kurth Gotthelf, Musiker / Kurth-Schläpfer Liselotte, alt Rektorin / Kyburz-Bossard Fritz, Landwirt Bäumlihof / **L**angendorf-Lüthin Margot, Hausfrau / Leimer Carmen, Krankenschwester, Hausfrau / Leimer Marius, Dr. Chem.-Ing. ETH / Lerch Marianne, ehem. Heimleiterin / Leuenberger Irene, Familienfrau, Krankenschwester / Leuenberger René, Leiter Pflege und Qualität, Präsident FEG Riehen / Leutwiler Albert, pens. Strassenmeister der Gemeinde Riehen / Leutwiler Vally, Schneiderin / Leutwyler Elsy, Sozialarbeiterin i. R. / Linder Margrit, Hausfrau / Löliger Hans, ex Präsident Bürgerkorporation, alt Bürgerrat, parteilos / Lütolf Angelika, dipl. Psychologin FH / **M**arti Hedwig, Hausfrau / Merz Alfred, Einkaufsleiter / Merz Cornelia, Hausfrau, Mitglied des Kirchenvorstand / Metzger Maja S., Stiftungssekretärin (Louise Aubry-Kappeler Stiftung) / Meyer-Maurer Jeanne / Meyer-Maurer Paul, Dr. phil., alt Rektor / Mock Marlies / Moosbrugger-Leu Gret, Hausfrau, pens. Lehrerin / Moosbrugger-Leu Rodolfo, Dr., alt Kantonsarchäologe / Mory Hans / Mory Werner, ehemaliger Präsident des Einwohnerrates / Mory-Karge Margrit / Müller Lorenz, Synodaler, Schlossermeister, Fürbitter / Müller-Marti Denise, Krankenschwester, Integrationsprojekt / **N**ussbaumer Edith, Hausfrau / Nussbaumer Peter, Unternehmer / **P**achlatko-Hofer Fritz, Pensionär / Pachlatko-Hofer Susanne, Hausfrau / Pachlatko-Hoog Benedikt / Pachlatko-Hoog Veronika / Pfeifer Annemarie, Einwohnerrätin und Grossrätin / Pfeifer Samuel, Dr. med., Chefarzt Klinik Sonnenhalde / Preiswerk-Tschopp Ruth / Preiswerk-Tschopp Samuel, Pfr. / **R**aith Franziska, Kindergärtnerin / Richner-Vetsch Luise / Richner-Vetsch Thomas, Pfarrer, Dr. / **S**chaefer-Hoch Clara, Hausfrau / Scheidegger-Schultze Helen, pens. Sozialarbeiterin, Witwe / Schiffmann Samuel, Rentner / Schiffmann-Kohler Rosmarie, aktive Rentnerin / Schmid Helen, Hausfrau / Schmutz Doris, Hausfrau, Verwaltungsassistentin / Schmutz Matthias, Betriebsökonom HWV / Schmutz Fritz / Schmutz Margret, Hausfrau / Schöni-Häfeli Verena, Rentnerin, Witwe / Schudel Hermann / Schudel-Feybli Heidi, Hausfrau / Schultheiss Monika, Hausfrau, Seniorensportlehrerin / Schultheiss-Näf Edi / Schultheiss-Näf Lotty, Hausfrau / Schultze Dorothea / Schultze Willy / Schüpbach Gerhard, Sozialarbeiter / Schüpbach-Friedlin Rosmarie / Schütze-Hegner Erika / Schütze-Hegner Werner, pensioniert / Schwarzenbach Elisabeth, Pharma-Assistentin / Siegenthaler Ruth / Sollberger Jürg, Betriebsleiter / Stampfli Walter / Strohbach Heinz, Kaufmann im Ruhestand / Studer Peter, Dr. phil. II, Chemiker / Stump-Bacher Madeleine, Seniorin / Surer Martin / Sutter Annigna, Hausfrau / Sutter Hans / Sutter Peter, Rentner / Thiele Marcus, dipl. El. Ing. FH / **T**hiele-Matha Areerat / Thiele-Matha Michael, Informatik-Projektleiter / Tramèr Rosmarie, Stiftungsrat „Offene Tür" / **U**eberwasser Dana / Ueberwasser Heinrich, Dr. iur., Advokat, Einwohnerrat VEW / **W**enk Niklaus / Wenk Stephan, Betr. ÖK. FH / Wenk-Furter Christine, lic. phil. I / Wenner-Fahrländer Mey / Widmer Irene, Gemeindediakonin, Co-Leiterin Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Widmer Thomas, Pfarrer, Klinikseelsorger Sonnenhalde, Leiter Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Wilhelmi Thomas, Dr. phil., wiss. Mitarbeiter / Wirth Vera, Hausfrau / Wittlin Christel

RZ009412

Vergessen Sie Sparschweine, Sparsocken, Sparhefte und Ihre Matratze.
Mit Kassenobligationen der Raiffeisenbank Basel hat Ihr Geld garantiert:

Mehr Wert.

Zum Beispiel mit 2.0 % Zinsen bei einer Laufzeit von 5 Jahren.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen – rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Beraterbank!
Raiffeisenbank Basel, St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel, Tel. 061 226 27 28, www.raiffeisen.ch/basel, basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
z'Basel bim Aescheplatz

RZ003_486255

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Auflagen

Die grossen Unternehmen im öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Lörrach, die Südwestdeutsche Verkehrs-Gesellschaft (SWEG) und die Südbadenbus (SBG), lehnen eine Nachrüstung ihrer Busse mit Russfiltern ab: Stattdessen setzen sie auf neue Fahrzeuge mit schadstoffarmen Motoren. In Basel dagegen fährt das Gros der BVB-Busse bereits mit Russfilter. Die Busunternehmen müssen handeln: Seit Beginn des Jahres gelten EU-weit striktere Grenzwerte für den Feinstaubgehalt in der Luft. Dieselrusspartikel sind eine der wichtigsten Feinstaubquellen. Ausserdem müssen ab Oktober 2006 die Abgase der Busse sauberer sein. Dann tritt die strengere Euronorm 4 in Kraft. Danach darf ein Motor nur noch ein Fünftel der bisher erlaubten Russmenge ausstossen, nämlich 20 Milligramm pro Kilowattstunde gefahrene Motorenleistung.

Doppelausstellung

Als Ereignis, das die reiche Kunstlandschaft des Markgräflerlandes vor allem im Bereich Malerei, Bildhauerei und Objektkunst stärker in das öffentliche Bewusstsein der Region und darüber hinaus rücken will, ist das Kulturprojekt «Markgräflerland – Künstlerland» geplant.

In zwei parallel laufenden Ausstellungen werden vom 9. Oktober bis zum 22. Januar 2006 im Markgräfler Museum Müllheim und vom 8. Oktober bis zum 13. November in der Städtischen Galerie Stapflehus in Weil am Rhein rund vierzig Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Das Projekt wird vom Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein und vom Bürgermeister der Stadt Müllheim unterstützt. Zeitgleich wird ab Oktober 2005 das hochwertige Kunstbuch «Markgräflerland – Künstlerland» erhältlich sein.

Neuauflage

Nach der erfolgreichen Premiere mit dem verkaufsoffenen Sonntag am 29. Mai in Lörrach steuern «Pro Lörrach» und der Einzelhandel auf die Neuauflage am 9. Oktober zu. Bereits tags zuvor, am Samstag, 8. Oktober, wird das Herbstfest in der Lörracher Innenstadt eröffnet. Horst Krämer, Vorsitzender beider Organisationen, äusserte sich nach einer Sitzung der Arbeitsgruppe zum Stand der Vorbereitungen.

Bereits am Freitag, 7. Oktober, wird im Aussenbereich des Burghofes zum Thema «Glas» eine Ausstellung eröffnet. Diese wird von der Stadt in Zusammenarbeit mit «Proventas» veranstaltet. Hierzu werden 25 Stände aufgebaut. Für Krämer ist das ein weiterer Beitrag, der das Herbstfest und den verkaufsoffenen Sonntag bereichern wird. Mit Informationsständen, die in der Innenstadt aufgebaut werden, können auch Mitgliedsfirmen von «Pro Lörrach» aus den Aussenbezirken oder anderen Stadtteilen mitwirken. Organisationen und Vereine können ebenfalls Informationsstände belegen. So hat bereits die Bürgerstiftung ihre Teilnahme angemeldet. Das Herbstfest wird am Samstag, 8. Oktober, offiziell eröffnet. Am Sonntag, 9. Oktober, sind die Geschäfte von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Für die Organisation ist «Pro Lörrach»-Projektleiterin Susanne Spingler verantwortlich.

Oldtimer-Treffen

Am Wochenende vom 19. bis 20. August wird das «Surf 'n' Rollers»-Treffen wieder zum Anziehungspunkt zahlreicher Oldtimer-Roller- und -Musikliebhaber der 50er- und 60er-Jahre. Zum fünften Mal findet das Festival im Lütschenbacher Steinbruch bei Malsburg-Marzell statt. Das «Surf 'n' Rollers»-Treffen ist eine Kombination aus Rollertreffen und Openair-Konzert. Besucher aus Italien und der Schweiz haben schon die Höhen des Lütschenbacher Steinbruchs erklommen. Rollerfahrer der Marken «Vespa», «Lambretta», «Heinkel» und «Zündapp-Bella» kommen im gemütlichen Tempo angereist. Dieses Jahr werden Bands aus der Regio ihr Bestes geben. Am Freitag, 21 Uhr, startet das Musikprogramm mit der Formation «Wacky Flash» aus Lörrach. Am Samstag um 14 Uhr geht es mit den Rollern durchs Markgräflerland. Am Abend spielen die Basler Bands «Dirk Dollar» (Surf) und – als Top Act – «Lama» (Ska). Am Sonntag gibts auch noch ein Frühstücksbuffet. Das Festival findet bei jedem Wetter statt, das Gelände ist überdacht. Zeltmöglichkeiten sind vorhanden. Für Speis und Trank ist gesorgt. Alle Infos unter http://www.rollertreffen.de.

Neuer Rekord

Der Abschlussabend mit dem Musikfilm «Rhythm is it!» ging am vergangenen Sonntag im Kieswerk in Weil am Rhein fast im Regen unter, riesige Wasserlachen wurden von ehrenamtlichen Helfern weggewischt, Stühle getrocknet, Regenponchos und Wischtücher an der Kasse ausgeteilt, bei den Wolkenbrüchen am Abend sogar über einen Abbruch beim elften Abend nachgedacht. Immerhin kamen noch einmal fast fünfzig Kinofans, die sich auch vom Dauerregen nicht abhalten liessen. Trotzdem fiel die Bilanz von Kulturamtsleiter Tonio Passlick nach den elf Abenden des Kieswerk-Open-Air-Festivals sehr positiv aus: Bei einem einzigen lauen Sommerabend, durchweg kalter Witterung und drei ausgesprochenen Regenabenden bewies die Durchschnittszahl von 500 Besuchern pro Abend, dass die Menschen in der Region das einmalige Ambiente, die hervorragende Kinotechnik und die Filmauswahl sehr schätzten. Auch die Ausstellung von Gerhard Völkle im Kieswerk und die Auswahl der Musikgruppen sowie die vielen spontanen Beiträge hatten das Festival bereichert. Viele Besucher aus Basel und der weiteren Region waren von der inspirierenden Atmosphäre des Festivals angetan. Mit insgesamt 5500 Besuchern lag der Durchschnitt pro Abend leicht höher als im vergangenen Jahr.

Rainer Dobrunz

● Schreibpapier
● Kugelschreiber
● Füllhalter
● Büromaterial
● Zeichenmaterial

Papeterie Wetzel
Inh. Jürg Blattner
Schmiedgasse 14
Tel. 061 641 47 47

Farbkopierer
Boutique
Bürobedarf

RZ 000552

JUNCK DECOR

Parkettböden schleifen+versiegeln

Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ 001004

Schranz AG Riehen

Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ 000670

FRIEDLIN AG Riehen

Wellness im eigenen Bad

www.friedlin.ch

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

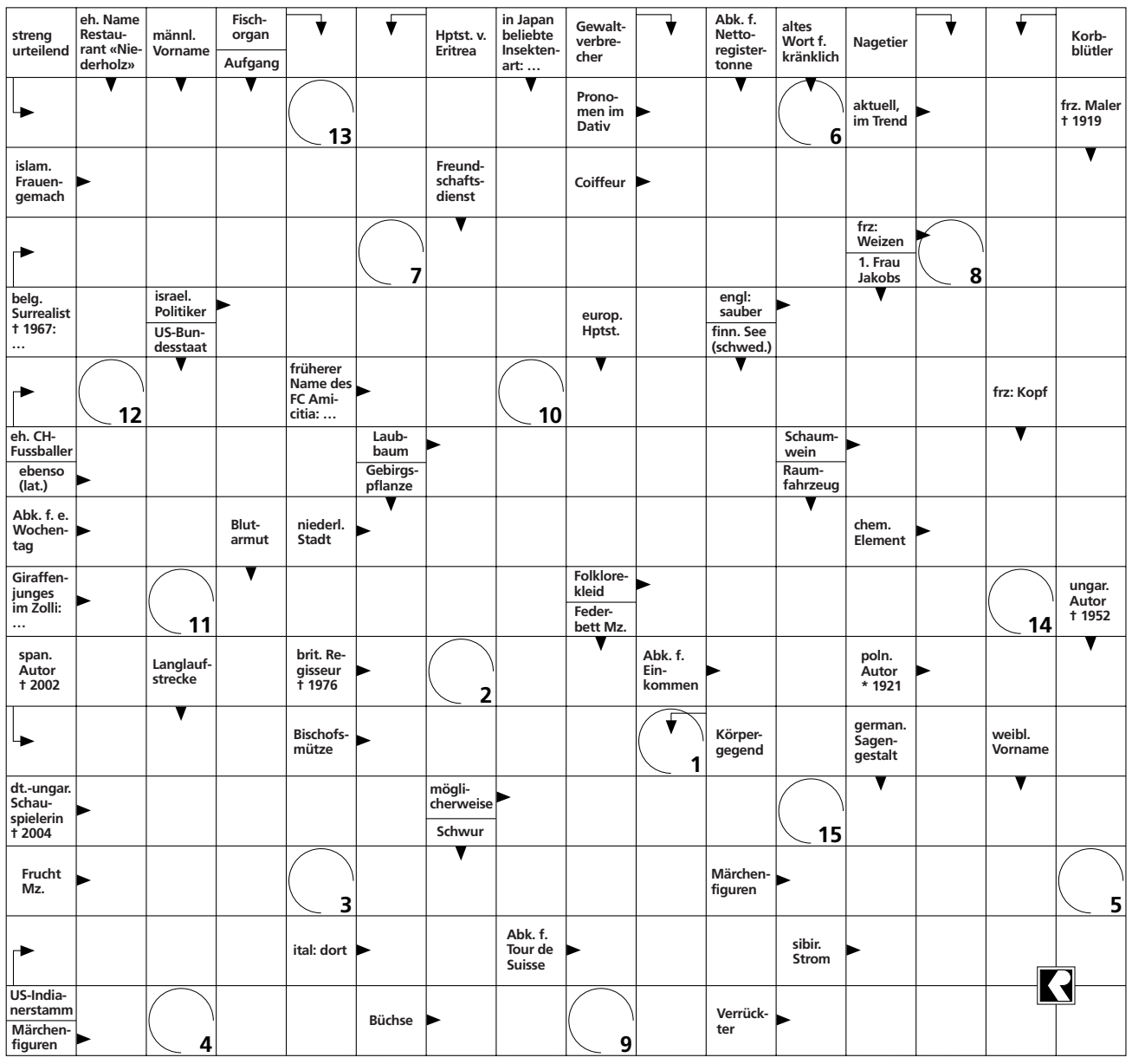
Rössligasse 40
4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

RZ 007560

www.riehener-zeitung.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 33



Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 erscheint in der Ausgabe Nr. 34 der Riehener Zeitung vom 26. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Riehener Zeitung

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

RZ007529

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Transporte im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ 000540

RZ 007533

80

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Dienstleistungen
• Planung
• Ausführung
• Service
• 24 h-Pikett

Elektro-Laden
• Arte + Licht
• Haushaltgeräte
• Div. Elektroartikel
• Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.30–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen

Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

FUSSBALL SC Binningen II – FC Amicitia II 6:3 (5:1)

Missglückter Auftakt des Aufsteigers

tb. Der Saisonauftakt ist der zweiten Mannschaft des FC Amicitia Riehen am vergangenen Wochenende in Binningen gründlich missglückt. Die Mannschaft von Trainer Stephan Vogt hat auf die neue Saison 14 neue Spieler verpflichtet. Mit Schibler (SV Muttenz), Simon Bochsler (A-Junioren), Schweizer (zurück nach Pause), Marino (SV Muttenz) und Wächter (FC Birsfelden) standen auch gleich fünf Neue in der Startaufstellung. Der Aufsteiger konnte das Geschehen auf dem Platz in den ersten Minuten ausgeglichen gestalten. In der 10. Minute gingen die Riehener nach einer herrlichen Kombination durch Wächter sogar mit 0:1 in Führung. Doch im Gegenzug bekamen die Gäste den Ball nach einem Corner nicht aus der Gefahrenzone und so konnte der SC Binningen II zum 1:1 ausgleichen.

Dieser Gegentreffer schockierte die Riehener. Der Heimklub dominierte nun das Spiel nach Belieben. Amicitia hatte bis zur Pause keine Torchance mehr. Zudem passierten der Riehener Hintermannschaft zu viele Eigenfehler. Bis zur Pause erhöhte Binningen das Skore auf 5:1. Die Gäste schienen komplett auseinander zu fallen.

Nach der Pause ging es für Amicitia eigentlich nur noch um Schadenbegrenzung. Keine fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff konnte ein Binninger Stürmer alleine auf Torhüter Schibler losziehen und das 6:1 markieren. Danach schaltete die Heimmannschaft einen Gang zurück und als Bochsler vom sehr schwachen Schiedsrichter Stevanovic die gelbrote Karte bekam, übernahmen die angeschlagenen Riehener nochmals kurz das Spieldiktat. Der eingewechselte Hassler mit einem schönen Solo und Gotsch mit einem satten Distanzschuss in die hohe Torecke verkürzten zwischen der 68. und 74. Minute auf 6:3. Danach hatten Vetter, Märklin und Meier nochmals gute Chancen, erfolgreich Resultatkosmetik zu betreiben. Zudem hätte der Unparteiische auf beiden Seiten einen Penalty pfeifen müssen.

Der FC Amicitia II musste im ersten Meisterschaftsspiel viel Lehrgeld zahlen und feststellen, dass individuelle Fehler in der 3. Liga vom Gegner sofort ausgenützt werden.

SC Binningen II – FC Amicitia II 6:3 (5:1)

Sportplatz Spiegelfeld. – 40 Zuschauer. – Tore: 10. Wächter 0:1, 12. 1:1, 30. 2:1, 38. 3:1, 42. 4:1, 45. 5:1, 50. 6:1, 68. Hassler 6:2, 74. Gotsch 6:3. – FC Amicitia II: Schibler; Bochsler, Schweizer, Märklin, Schwob; Vetter, Marino, Lüscher (46. Hassler), Grossenbacher (46. Meier); Wächter (62. Buser), Gotsch. – Verwarnungen: Grossenbacher (Foul), Buser (Reklamieren), Bochsler (Foul). – Platzverweise: gelbrote Karte gegen Bochsler. – Bemerkungen: Amicitia II ohne Petkovic, Halal, Giovannelli, Jung, Maniecke, Osei, Nebel, Stähelin.

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Satellite-Turnier in Lausanne

Erster internationaler Turniersieg

Am Satellite-Turnier von Lausanne kamen die Riehenerin Lea Schwer und ihre Luzerner Partnerin Simone Kuhn zu ihrem ersten Sieg auf einer internationalen Tour.

Lea Schwer (im Vordergrund am Ball) und Simone Kuhn feierten in Lausanne ihren ersten internationalen Turniersieg. Foto: Rolf Spriessler

rz. Als die topgesetzten Lea Schwer und Simone Kuhn am vergangenen Samstagabend in Lausanne die Deutschen Kaup/Banck deutlich mit 2:0 Sätzen schlugen, war dies nicht nur die gelungene Revanche für die Drittrundenniederlage gegen dasselbe Paar in der dritten Runde des Turniers, sondern auch der erste Finalsieg des derzeit besten Schweizer Frauen-Beachvolleyball-Duos in einer internationalen Turnierserie und der zweite Turniersieg des Duos überhaupt. Den ersten Turniersieg hatten die beiden Anfang Saison am Swiss-Beachtour-Turnier in Zürich gefeiert. Dass sie erstmals zuoberst auf dem Podest stehend die Schweizer Nationalhymne hören durften, machte Lea Schwer denn auch ganz besondere Freude. Beim Satellite-Turnier von Lausanne handelt es sich um ein World-Tour-Turnier der vierthöchsten Kategorie (nach Grand Slam, Open und Challenger).

Der Turniersieg war keine Überraschung, waren Lea Schwer und Simone Kuhn auf Grund ihrer Weltranglistenposition doch für Lausanne topgesetzt. Mit zwei leichten Zweisatzsiegen gegen die Schweizerinnen Kojan/Grossen und die Französinnen Faure/Sarpaux starteten Kuhn/Schwer standesgemäss ins Turnier, das Lea Schwer letztes Jahr noch zusammen mit Sarah Rohrer bestritten hatte. Im Drittrundenspiel gegen die Deutschen Kaup/Banck sündigten sie dann vor allem beim Service und beim Sideoutspiel und wurden ins Verlierertableau verwiesen, wo sie sich mit den Ukrainerinnen Baburina/Osheyko ein hart umkämpftes Duell lieferten, das im Tiebreak mit 15:12 an die Schweizerinnen ging. Nach einem klaren Halbfinalsieg gegen die Deutschen Goller/Ludwig folgte der schon erwähnte Finalsieg gegen Kaup/Banck. In diesen beiden Spielen gelang Kuhn/Schwer jeweils eine perfekte Leistung.

Beachvolleyball, World Tour, Satellite-Turnier in Lausanne, 10.–13. August 2005

Frauen, 1. Runde: Kuhn/Schwer (SUI) s. Kojan/Grossen (SUI) 2:0 (21:14/21:13). – ***2. Runde:*** Kuhn/Schwer s. Faure/Sarpaux (FRA) 2:0 (21:16/21:11). – ***3. Runde:*** Kaup/Banck (D) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:19/21:19). – ***Verlierertableau:*** Kuhn/Schwer s. Baburina/Osheyko (UKR) 2:1 (21:14/17:21/15:12). – ***Halbfinals:*** Kuhn/Schwer s. Goller/Ludwig (D) 2:0 (21:14/21:13), Kaup/Banck s. Yanchulova/Yanchulowa (BUL) 2:0 (21:18/21:14). – ***Final:*** Kuhn/Schwer s. Kaup/Banck 2:0 (21:11/21:18).

SPORT IN KÜRZE

Katrin Leumann geschwächt

rz. Nach einer Krankheit geschwächt, konnte die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am Swisspowercup-Lauf vom vergangenen Wochenende in La Chaux-de-Fonds ihre Gesamtführung nicht verteidigen. Sie wurde bei strömendem Regen auf extrem schwieriger Strecke nur Siebente und verlor die Gesamtführung an ihre Fischer-Teamkollegin Petra Henzi, die das Rennen gewann.

Die Riehener Juniorin Joëlle Schmutz hatte einen Reifendefekt und wurde nur Zehnte, ihr Bruder Pascal Schmutz fuhr bei den Junioren auf den 14. Platz.

Mountainbike, Cross Country, Swisspowercup-Lauf in La Chaux-de-Fonds, 14./15. August 2005

Frauen Elite: 1. Petra Henzi (Rombach/SUI) 1:32:33, 2. Adelheid Morath (Freiburg/D), 3. Emilie Siegenthaler (Biel/SUI), 4. Nathalie Schneitter (Lommiswil/SUI), 5. Rosara Joseph (NZL) 1:35:42, 6. Maroussia Rusca (Morlon/SUI), 7. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:37:19 (24 Fahrerinnen am Start, 19 klassiert). – ***Gesamtwertung:*** 1. Petra Henzi 440, 2. Katrin Leumann 404, 3. Emilie Siegenthaler 334, 4. Maroussia Rusca 329.

Juniorinnen: 1. Caroline Mani (FRA) 1:05:04, 2. Nadja Roschi (Brüttisellen/SUI) 1:06:39, 3. Hanna Israel (FRA) 1:06:56; ferner: 10. Joëlle Schmutz (Riehen/SUI) 1 Runde zurück (11 Fahrerinnen am Start und klassiert).

Junioren: 1. Alexis Vuillermoz (FRA) 1:18:44, 2. Martin Fanger (Kägiswil/SUI) 1:18:44, 3. Guillome Vinit (FRA) 1:19:16; ferner: 14. Pascal Schmutz (Riehen/SUI) 1:25:03 (41 Fahrer am Start, 32 klassiert).

Kategoriensieg für Urs Frey

rz. Am 17. Lauf rund um den Staufberg (nahe Lenzburg) erreichte Urs Frey vom SSC Riehen im Hauptrennen der Kategorie Männer 60 einen deutlichen Kategoriensieg. Die acht Kilometer lange Strecke lief er in 28:46.0.

Schülermeisterschaften in grösserem Rahmen

rz. Am Samstag, 10. September, organisiert der TV Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte die Schülermeisterschaften von Basel, Riehen und Bettingen im Rahmen des Erdgas-Athletic-Cups. Der Wettkampf ist ausgeschrieben für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (bis und mit Jahrgang 1990) und zählt als Kantonalfinal Basel-Stadt. Absolviert wird ein Dreikampf, bestehend aus Sprint, Weit- oder Hochsprung und Kugelstossen oder Ballwurf.

Weil diesmal in Riehen zusätzlich der Kantonalfinal Baselland ausgetragen wird, wurden die gewohnten Wettkampfzeiten geändert (Wettkampfbeginn bereits um 11 Uhr, die letzten Kategorien beginnen um 16 Uhr). Anmeldungen sind am Wettkampftag auf dem Platz möglich, aber nur diejenigen, die sich bis am 5. September voranmelden, nehmen an einer Verlosung teil. Weitere Informationen bei John Warpelin (Tel. 0033 389 68 95 65) oder Rolf Spriessler (Tel. 079 702 24 86).

Nachwuchssprint in Basel

rz. Am Samstag, 27. August, findet im Stadion Schützenmatte in Basel der «Migros Sprint Final beider Basel» statt. Der Sprintwettbewerb über 60 beziehungsweise 80 Meter (je nach Altersklasse) ist offen für Kinder und Jugendliche bis und mit Jahrgang 1990, die im Kanton Basel-Stadt oder Baselland wohnen, die Schule besuchen oder in einem Sportverein sind. Die Kategoriensiegerinnen und -sieger qualifizieren sich für den Schweizer Final vom 17. September in Olten.

Wettkampfbeginn auf der Schützenmatte ist um 12 Uhr. Die Anmeldung ist am Wettkampftag direkt auf dem Platz möglich (ab 10.30 Uhr bis 60 Minuten vor Beginn der jeweiligen Kategorie). Die Finals finden zwischen 16 Uhr und 18 Uhr statt.

Läckerli-Cup im Eglisee

rz. Zum fünften Mal organisiert der Riehener Verein UW-Rugby Bâle am kommenden Wochenende im Gartenbad Eglisee das Unterwasserrugbyturnier um den Läckerli-Cup. Zum zweiten Mal finden im Rahmen des Turniers unter dem Namen «Kid's Cup» drei Spiele für Nachwuchsspielerinnen und -spieler unter 15 Jahren statt (heute Freitag um 19.30 Uhr, morgen Samstag um 19.30 Uhr und übermorgen Sonntag um 14.15 Uhr). Gespielt wird im Sprungbecken des Gartenbads.

Die eigentlichen Turnierspiele finden am Samstag zwischen 10.15 Uhr und 19 Uhr sowie am Sonntag zwischen 9.30 Uhr und 14 Uhr statt. Neben dem Gastgeber UW-Rugby Bâle nehmen Bodenseetaucher Konstanz, IG Fun Innerschweiz, DUC Berlin, FTG Pfungstadt, Universität Göttingen, TC Manta Saarbrücken, TC Stuttgart, Rugby Ducks Sindelfingen, Italien Mixed und Uni Darmstadt am Turnier teil.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
SC Binningen I – FC Amicitia I	**6:0**
3. Liga, Gruppe 3:	
SC Binningen II – FC Amicitia II	**6:3**
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Lausen 72 – FC Amicitia b	**3:2**

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sonntag, 21. August, 10.15 h, Grendelmatte
FC Amicitia I – SV Muttenz II

3. Liga, Gruppe 3:
Sonntag, 21. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Birlik

Junioren B, 2. Stärkeklasse:
Dienstag, 23. August, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Ferad

RENNPADDELN Erfolgreicher Riehener an den World Master Games in Edmonton (Kanada)

Viermal Silber für Max Flückiger

An den World Master Games in Edmonton (Kanada) holte der Riehener Rennpaddler Max Flückiger nicht weniger als vier Silbermedaillen.

rz. Bereits zum sechsten Mal nahm der 62-jährige Riehener Max Flückiger diesen Sommer schon an den Seniorenweltspielen, den World Master Games, teil und diesmal war er am erfolgreichsten. Bei seinem Debüt in Toronto (Kanada) gewann er 1985 zwei Medaillen, 1989 in Aarhus (Dänemark) waren es drei, 1994 in Brisbane (Australien) zwei, 1998 in Portland (USA) zwei und 2002 in Melbourne (Australien) gewann er einmal Edelmetall. Von den World Master Games 2005, die vom 22. bis 31. Juli in Edmonton (Kanada) stattfanden, kehrte Max Flückiger mit vier Medaillen im Gepäck nach Hause zurück.

Während 18 Monaten hatte sich Max Flückiger auf den Grossanlass vorbereitet, an dem in verschiedenen Sportarten insgesamt über zwanzigtausend Athletinnen und Athleten an den Start gingen. Fast sechstausend Trainingskilometer absolvierte der Rennpaddler, bis er auf dem Saskatchewan River zu seinem ersten von acht Rennen antrat – und eine grosse Enttäuschung erlebte. An fünfter Position liegend, kenterte er auf dem immer noch Hochwasser führenden Fluss und beendete das Kajak-Einer-Rennen der Kategorie 60–64 Jahre über die Marathondistanz von 17 Kilometern nur auf dem 11. Platz.

Wenige Tage später folgte ein Aufsteller. Auf derselben Strecke bestritt Max Flückiger zusammen mit dem Rapperswiler Karel Suler das Kajak-Zweier-Rennen der Altersklasse 60–64 und gewann nach einer starken Leistung die Silbermedaille.

Nach den ersten beiden Rennen auf dem Saskatchewan River bei Devon dislozierte Max Flückiger nach Leduc, wo auf einem kleinen See die kürzeren Paddelrennen ausgetragen wurden. Hier trat Max Flückiger nicht nur wie gewohnt im Rennkajak an, sondern auch mit dem Outrigger, einem Kanu mit Ausleger, das mit einem Stechpaddel gefahren wird. Im 1000-Meter-Rennen mit dem Outrigger belegte Max Flückiger in seiner Altersklasse den sechsten Rang, im 1000-Meter-Rennen mit dem Einer-Kajak wurde er Fünfter.

Um einen Ruhetag zu vermeiden, meldete sich Max Flückiger am dritten Renntag in Devon für das 500-Meter-Outrigger-Rennen der jüngeren Altersklasse 55–59 Jahre an und wurde dort Zweiter. Tags darauf holte er im 500-Meter-Outrigger-Rennen seiner Altersklasse 60–64 Jahre ebenfalls Silber und fuhr im 500-Meter-Kajak-Einer-Rennen auf Platz sechs.

Am letzten Wettkampftag fanden Mixed-Rennen statt und Max Flückiger suchte nach einer Startgelegenheit. Als er sah, dass in einem kanadischen Outrigger-Sechser-Boot noch ein Mann fehlte, bewarb er sich um den freien Platz und wurde mit Freude aufgenommen, obwohl er mit seinen 62 Jahren einiges älter war, als es die Altersklasse 45–49 Jahre zuliess. Zusammen mit drei Kanadierinnen und zwei Kanadiern fuhr er nochmals ein hervorragendes Rennen und holte seine vierte Silbermedaille. Gold verpasste das Boot nur gerade um eine halbe Sekunde. Im Moment lässt es Max Flückiger etwas ruhiger angehen. Ob er im kommenden Frühling an den Südafrikanischen Masters starten wird, lässt er noch offen. Die nächsten World Master Games finden 2009 in Sydney (Australien) statt.

FUSSBALL SC Binningen I – FC Amicitia I 6:0 (1:0)

In Binningen die Nerven verloren

Das Fanionteam des FC Amicitia ist beim SC Binningen mit einer 6:0-Kanterniederlage in die neue Zweitligasaison gestartet.

dk. Nach einer guten Vorbereitung startete der FC Amicitia Riehen am vergangenen Sonntag in die neue Saison der regionalen 2. Liga. Als erster Gegner wartete der SC Binningen auf dem Spiegelfeld. Das Team von Olivier Grava und Julio Vidal erhoffte sich mit dem neu formierten Team einen guten Start. Die erste Halbzeit konnten die Riehener sehr ausgeglichen gestalten und kamen auch immer wieder zu guten Abschlussmöglichkeiten. Doch eine strittige gelb-rote Karte gegen Vidal wegen Reklamierens nach einem harten Foul am Defensivpartner Rios stellte den Wendepunkt der Partie dar. Kurz vor der Pause gelang den Binningern der Führungstreffer durch einen scharf getretenen Freistoss.

Nach der Pause kam dann Binningen besser ins Spiel und Amicitia musste vermehrt Defensivarbeit verrichten. Die Folge waren fünf weitere, teils schön herausgespielte Treffer für die Binninger. Das Resultat hätte gar noch höher ausfallen können, hätten die Gastgeber nicht noch weitere Chancen kläglich vergeben.

Dem FC Amicitia Riehen ist also der Start in die neue Saison redlich missglückt, doch sind die Spieler zuversichtlich, die Fehler und Probleme schon für den nächsten Match gegen den SV Muttenz beheben zu können.

SC Binningen I – FC Amicitia I 6:0 (1:0)

Spiegelfeld. – 180 Zuschauer. – Tore: 45 Ercedogan 1:0, 51. Katiranbayiri 2:0, 69. Ercedogan 3:0, 72. Ercedogan 4:0, 82. Gallo 5:0, 90. Nyffenegger 6:0. – Binningen: Jermann; Koller; Hügin, Zogg; Affentranger (80. Gallo); Sonntag, Haberthür (80. Cerosimo), Nyffenegger, Katiranbayiri; Ercedogan, Yildirim (60. Brongna). – Amicitia: Kurt; Bernhard, Vidal, Rios (45. Blaser), Messerli; Schreier (70. Benni Thoma), Maurice Gugger, Ribeiro; Grava; Uebersax, Veluppilai (84. Hirschi). – Verwarnungen: 22. Haberthür (Foul), 37. Vidal (Reklamieren), 58. Schreier (Foul), 91. Hügin (Foul). – Platzverweis: 45. Vidal (gelb-rote Karte, Reklamieren).